



OSTALBKREIS



LEGISLATURPERIODE DES KREISTAGS

2014 – 2019

THEMEN – EREIGNISSE – INHALTE



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die Kommunalwahlen 2019 und damit auch die Kreistagswahl werfen bereits ihre Schatten voraus und die laufende Legislaturperiode des Kreistags neigt sich dem Ende zu.

In den vergangenen fünf Jahren hatte sich der Kreistag mit zahlreichen Themen befasst und auch in den nächsten Jahren gibt es eine große Menge an kreispolitischen Aufgaben. Im Hinblick auf die kommende Wahl haben wir für Sie auf den folgenden Seiten die wichtigsten Themen, Inhalte und Ereignisse der Kreispolitik in den Jahren 2014 bis heute gegliedert zusammengefasst. Diese Zusammenfassung ist sicherlich für Sie zur Vorbereitung auf die kommenden Wahlveranstaltungen oder auch für Ihre eigene Chronik wertvoll.

Ich denke, dass wir in dieser Legislaturperiode ein positives Resümee ziehen können. In all den vielen Sitzungen und Klausuren konnten wir für die Entwicklung des Ostalbkreises viel erreichen und Gutes tun. Sie haben in dieser Zeit eine hervorragende Arbeit geleistet. Mir hat es stets Freude bereitet, mit Ihnen die Zukunft des Ostalbkreises zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Klaus Pavel'. The signature is fluid and cursive.

Klaus Pavel
Landrat

I INHALT

BILDUNG UND KULTUR	6
HOSPITALSTIFTUNG ZUM HEILIGEN GEIST ELLWANGEN	13
KLINIKEN	14
ARBEIT, JUGEND UND SOZIALES	23
SICHERHEIT, ORDNUNG UND VETERINÄRWESEN	27
UMWELTSCHUTZ, STRASSENBAU UND VERKEHR	29
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, TOURISMUS UND EUROPABÜRO	37
LANDWIRTSCHAFT, WALD UND FORSTWIRTSCHAFT	41
ABFALLWIRTSCHAFT	43
GESUNDHEIT	45
KREISEIGENER HOCHBAU UND GEBÄUDEWIRTSCHAFT	46
PERSONALIEN	50
WECHSEL IM KREISTAG	54
BESONDERE VERANSTALTUNGEN, PROJEKTE, EREIGNISSE	55
FINANZEN	60

I BILDUNG UND KULTUR

2014

- ▶ Der Ausschuss für Bildung und Finanzen stimmt der Durchführung des Projekts „INFORMA – Ausbildung italienischer Jugendlicher im Ostalbkreis“ zu. Mit den Städtepartnerschaftsvereinen steht man diesbezüglich in Kontakt. Im Oktober informieren Frau Bildhauer und Frau Freytag des Geschäftsbereichs Schulen, Bildung und Kultur, Herr Kreiskämmerer Kurz und Herr Zillert von der Agentur für Arbeit über das Projekt vor Ort in Italien.
- ▶ Seit September 2014 ist der Ostalbkreis eine von insgesamt vier Modellregionen in Baden-Württemberg, in denen die „Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf“ bis Ende 2016 erprobt wird. Es wird eine 30-köpfige Lenkungsgruppe und ein neuer Bildungsgang AVdual (duale Ausbildungsvorbereitung) an der Technischen Schule Aalen und der Justus-von-Liebig-Schule Aalen eingeführt.
- ▶ Am 7. Oktober 2014 findet die 4. Bildungskonferenz statt. Thema ist der neue Bildungsplan, der ab dem Schuljahr 2016/2017 eingeführt werden soll.
- ▶ Im Dezember 2014 wird der Bericht zur Kinder- und Jugendarbeit veröffentlicht.

2015

- ▶ Vom 27. bis 29. Juni 2015 besucht eine Delegation von Kreisräten gemeinsam mit Landrat Pavel den rumänischen Landkreis Satu Mare. Während der festlichen „Tage des Kreises“ erhalten sie einen ersten Eindruck vom Leben in der Region. Höhepunkt der Reise ist die Unterzeichnung einer Absichtserklärung für zukünftige Kooperationen.
- ▶ Die Bildungskonferenz am 27. Oktober 2015 steht unter dem Motto „Bildung ohne Grenzen“. Flüchtlinge und Zuwanderer in der Bildungsregion Ostalb diskutieren mit mehr als 400 Teilnehmern, wie Integration gelingen kann. Die Konferenz ging der Frage nach, wie die Angebote im Bildungsbereich zu einer gelingenden Integration beitragen können.
- ▶ Am 4. März 2015 findet die 1. Fachkonferenz „Übergangsprozesse gemeinsam gestalten“ statt. Über 130 Akteure definieren Handlungsfelder für eine „Verantwortungsgemeinschaft Ostalbkreis Übergang Schule – Beruf Ostalbkreis“.
- ▶ Der Schulpreis „Macher gesucht! – Handwerk als Partner von Schulen“ wird verliehen und die schulbesten Abgänger im Ostalbkreis werden geehrt.
- ▶ Der Ausschuss für Bildung und Finanzen beschließt die Einrichtung einer „Lernfabrik 4.0“ an der Technischen Schule Aalen und an der Gewerblichen Schule Schwäbisch Gmünd.

Daraufhin bewirbt sich der Ostalbkreis beim Land erfolgreich um diese Einrichtung. Nur zwei solcher Lernfabriken sollen im Regierungsbezirk eingerichtet werden. Der Ostalbkreis erhält hierfür Fördergelder in Höhe von 500.000 Euro.

- ▶ Die Gewerbliche Schule Schwäbisch Gmünd nimmt als Pilotschule am Schulversuch Tablets in den Beruflichen Gymnasien teil.
- ▶ Mit der Neuauflage der Broschüre „Berufliche Schulen des Ostalbkreises“ sollen die Vielzahl der Bildungsgänge transparent aufgezeigt und vorgestellt werden, welche Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung sich an den drei Beruflichen Schulzentren bieten.
- ▶ Zum 1. August 2014 wurde der neu gefasste § 30 Schulgesetz zur Regionalen Schulentwicklung in Kraft gesetzt. Die gesonderte Verordnung für die Beruflichen Schulen folgt im Sommer 2015. Die neue Rechtslage erfordert, dass für die Beruflichen Schulen künftig bei nahezu allen schulorganisatorischen Änderungen umfängliche Abstimmungen durchzuführen sind und in diese Prozesse – sofern Bildungsgänge im Rahmen der Dualen Berufsausbildung betroffen sind – auch die Wirtschaft einzubeziehen ist. Im Juli 2015 fand deshalb die erste Regionalkonferenz für die Region Ostwürttemberg auf Einladung des Regierungspräsidiums Stuttgart statt. Fachkonferenzen folgten im November 2015. Zum Schuljahresbeginn, d.h. ab 1. September 2015 hat der Ostalbkreis elf BildungsbegleiterInnen für über 11.000 Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Schulen angestellt. Diese BildungsbegleiterInnen arbeiten direkt mit den Schülerinnen und Schülern.
- ▶ Das Projekt ZUKUNFT^{GYM} wird auf drei allgemein bildende Gymnasien ausgeweitet. Das Kopernikus-Gymnasium Wasseralfingen, das Peutingen-Gymnasium Ellwangen und das Scheffold-Gymnasium Schwäbisch Gmünd erproben dabei die Berufs- und Studienorientierung im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016.
- ▶ Der Ostalbkreis übernimmt die Projektträgerschaft für das Modellprojekt „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“ im Programm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ der Kulturstiftung des Bundes. Das Projekt wird bis 2020 in sieben Landkreisen umgesetzt und mit Bundes- und Landesmitteln in Höhe von über 3,6 Mio. Euro gefördert.

2016

- ▶ Das Projekt *ZUKUNFT* wird ausgeweitet. Drei Gymnasien im Ostalbkreis nehmen für die Dauer eines Jahres am Pilotprojekt *ZUKUNFT^{GYM}* teil, das vom Geschäftsbereich Bildung und Kultur, Sachgebiet Bildungsbüro, des Landkreises koordiniert wird. Pilotprojekt *ZUKUNFT^{GYM}* wird um weitere zwei Jahre als Pilotphase verlängert.
- ▶ Das Projekt *ZUKUNFT^{NEU}* in Schwäbisch Gmünd wird bis Ende 2018 verlängert.
- ▶ Das Bildungsbüro wird als Sachgebiet des Geschäftsbereichs Bildung und Kultur verstetigt.
- ▶ Der Kreistag befürwortet die vorgestellte Studie „Hochschulstrategie 2030“ und verabschiedet die „Positionen zur Studie Hochschulstrategie 2030 des Ostalbkreises“. Hierin werden unter anderem die Verbreitung des Studienangebots im Landkreis und die Stärkung der Forschung und des Wissenstransfers als zentrale Themen zur Zukunftsfähigkeit des Landkreises beschrieben. Landrat Pavel wird beauftragt, Unterstützungs- und Umsetzungsgespräche mit dem Land Baden-Württemberg und weiteren politischen Ebenen aufzunehmen.
- ▶ An der Justus-von-Liebig-Schule Aalen soll ab dem Schuljahr 2017/2018 eine Fachschule für Sozialpädagogik in Substitution mit der Berufsfachschule für Kinderpflege entstehen.
- ▶ Die Kaufmännische Schule Aalen wird vom Kultusministerium als Pilotschule für BStablet im Büromanagement ausgewählt.
- ▶ Die „Verantwortungsgemeinschaft Ostalbkreis Übergang Schule – Beruf, Studium Ostalbkreis“ definiert gemeinsam für den Ostalbkreis einen gültigen Übergangsprozess.
- ▶ Der Ostalbkreis verankert zwei „Bildungskoordinatorinnen für Neuzugewanderte“ aus dem Bundesprogramm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ im Geschäftsbereich Bildung und Kultur, Sachgebiet Bildungsbüro, für zwei Jahre.
- ▶ Frau Staatssekretärin Frau Katrin Schütz besucht am 11. August 2016 auf ihrer Ausbildungsreise im Rahmen von AVdual, Betriebe in der Modellregion „Übergang Schule-Beruf“ Ostalbkreis.
- ▶ Die modellhafte Erprobung der „Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf“ im Ostalbkreis wird bis 2018 verlängert.
- ▶ Ende Juli Ehrung der schulbesten Abgänger im Ostalbkreis.
- ▶ Landrat Pavel und Kreisratsvorsitzender Csaba Pataki unterzeichnen am 17. September 2016 ein Kooperationsabkommen zwischen dem rumänischen Kreis Satu Mare und dem Ostalbkreis. Dieses Kooperationsabkommen enthält im Wesentlichen in den Bereichen

Abfallwirtschaft, Ausbildung, Gesundheitswesen, Verwaltung und Tourismus eine zukünftige Zusammenarbeit.

- ▶ Die 6. Bildungskonferenz der Bildungsregion Ostalb findet am 26. Oktober 2016 mit Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann im Aalener Landratsamt mit knapp 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Die Konferenz mit dem Titel „Bildung in der digitalen Welt“ thematisiert mit der Digitalisierung eines der zentralen technischen Phänomene unserer Zeit und geht dabei u.a. der Frage nach, welche Chancen und Herausforderungen mit dieser Entwicklung für den Bildungsbereich verbunden sind.
- ▶ Der Ostalbkreis fördert drei soziale Projekte in Höhe von 60.000 Euro zur beruflichen Bildung (Antakya, Armenien „Haus der Hoffnung“ und die Europäische Ausbildungs- und Transferakademie).
- ▶ Im November wird die Lernfabrik 4.0 – smart factory an der Technischen Schule Aalen offiziell in Betrieb genommen.

2017

- ▶ Die 20. Ausbildungs- und Studienmesse findet am 18. Februar 2017 am Beruflichen Schulzentrum Aalen statt.
- ▶ Die Kommunalen Landesverbände veranstalten am 17. Februar 2017 im Rahmen der didacta-Bildungsmesse 2017 in Stuttgart ihren Bildungskongress „BILDUNG AUF DRAHT – DIGITALISIERUNG DER SCHULEN“. Der Geschäftsbereich Bildung und Kultur, Bildungsbüro und die Technische Schule Aalen mit der Lernfabrik 4.0 – smart factory präsentieren sich gemeinsam auf dem Bildungskongress.
- ▶ Beginn der kaufmännischen Ausbildung und dem Studium zum Bachelor of Arts im Rahmen einer Kooperation zwischen den Kaufmännischen Schulen des Ostalbkreises, der Hochschule Aalen und der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen.
- ▶ Auslobung des „Young Industrial Art Awards“. Landrat Pavel und Vertreter der beteiligten Institutionen stellen den Wettbewerb am 21. Juni 2017 in der Technischen Schule am Beruflichen Schulzentrum Aalen öffentlich vor. Auszubildende technischer Berufe sind aufgerufen, Kunstobjekte zu schaffen.
- ▶ Alle Beruflichen Schulzentren schließen enge Kooperationen mit den allgemein bildenden Schulen und unterzeichnen eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zur Optimierung des Übergangs Schule – Schule und Schule – Beruf.

BILDUNG UND KULTUR

- ▶ Die dritte Auflage der Broschüre „Berufliche Schulen des Ostalbkreises“ wird aufgelegt.
- ▶ Herausgabe einer Imagebroschüre für das Bildungsbüro.
- ▶ Frau Nowotnick stellt Projekt *ZUKUNFT* in Brüssel bei der Veranstaltung „EU-Förderung der Integration von Migranten“ vor.
- ▶ Im September wurde durch Frau Nowotnick der Übergangsprozess als Best Practice des Ostalbkreises bei der Fachtagung „Herausforderungen Übergang Schule - Beruf“ in Bonn vorgestellt!
- ▶ Die „Industrie 4.0“ wird an den Beruflichen Schulen des Ostalbkreises realisiert. In Abstimmung mit der Wirtschaft wird gemeinsam im Jahr 2017 ein starkes Netzwerk beruflicher Kompetenzzentren für berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung an den Berufsschulen entwickelt.
- ▶ Der Ausschuss für Bildung und Finanzen stimmt dem Digitalisierungskonzept für den zukünftigen IT-Betrieb in den Beruflichen Schulen des Ostalbkreises zu. Hierfür werden Haushaltsmittel in den Jahren 2018 bis 2022 in Höhe von rund 2,1 Mio. € zur Verfügung gestellt.
- ▶ Der Kreistag stimmt dem Abschluss einer offiziellen Kreispartnerschaft zwischen dem Landkreis Satu Mare und dem Ostalbkreis zu. Im September und November besuchen Vertreter aus Satu Mare den Ostalbkreis, um gemeinsam am Themenfeld „Duale Ausbildung“ zu arbeiten.
- ▶ Die Kreispartnerschaft mit der Provinz Ravenna in Italien besteht seit 25 Jahren. Der Ostalbkreis spendet den Erlös aus dem Verkauf der Holzkugeln (während der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd im Jahr 2014) in Höhe von 14.400 € an den Ehrenamtsverein in Cervia.
- ▶ Zur 7. Bildungskonferenz der Bildungsregion Ostalb mit dem Thema „Akademisierung – Stellenwert der dualen Ausbildung“ lockt am 26. Oktober 2017 der Philosoph und früherer Kultusminister Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin als Gastredner über 250 TeilnehmerInnen ins Aalener Landratsamt.
- ▶ Am UNESCO-Welterbetag 2017 findet im Limestor die landesweite Eröffnung des Aktionstages „Am Limes grenzenlos“ mit Regierungspräsident Reimer und dem Präsidenten des Landesamtes für Denkmalpflege Professor Wolf statt. Gleichzeitig wird die Ausstellung des Limes-Informationszentrums Baden-Württemberg „Tor oder Tempel – Neue Forschungen am Limestor Dalkingen“ vorgestellt.

- ▶ Die 2. Fachkonferenz der Bildungsregion am 31. Mai 2017 wird unter dem Motto „Elternarbeit“ umgesetzt. Nach einem Vortrag von Prof. Dr. Werner Sacher informieren sich 150 TeilnehmerInnen in unterschiedlichen Workshops themenspezifisch in Impulsreferaten, diskutieren und formulieren mögliche Lösungsansätze.
- ▶ Erstellung einer Konzeption zum Übergang in die EATA in Ellwangen.

2018

- ▶ Eine Delegation aus dem Ostalbkreis besucht im Januar 2018 Satu Mare, um die Duale Ausbildung aus Baden-Württemberg dort vorzustellen. Zahlreiche Vertreter der dort örtlichen Wirtschaft nehmen an der Informationsveranstaltung teil. Der Gegenbesuch erfolgte im Februar 2018.
- ▶ Einrichtung einer Fachschule für Sozialpädagogik zur Erzieher/innen-Ausbildung im Rahmen einer Kooperation zwischen der Justus-von-Liebig-Schule Aalen und St. Loreto.
- ▶ Landrat Pavel und der Vorsitzende des Kreistrats von Satu Mare, Pataki, unterzeichnen am 24. Juni 2018 bei einem Festakt den Partnerschaftsvertrag zu einer offiziellen Kreispartnerschaft zwischen dem Landkreis Satu Mare und dem Ostalbkreis. Beide Kreise wollen künftig auf vielen Gebieten zusammenarbeiten.
- ▶ MaschinenbauPlus – Beginn der Ausbildung als Industriekaufmann/frau und Beginn des Studiums zum Bachelor of Engineering, Fachrichtung Maschinenbau im Rahmen einer Kooperation zwischen der Technischen Schule Aalen und der Hochschule Aalen zum Schuljahr 2018/2019.
- ▶ Für die Digitalisierung der Beruflichen Schulen des Ostalbkreises erhält der Ostalbkreis Fördergelder im Rahmen des Kommunalen Investitionsfördergesetz (Förderjahr 2018) des Bundes in Höhe von rund 520.000 €.
- ▶ Der 2. Bildungsbericht „Bildung im Ostalbkreis 2018“ wird im Juli veröffentlicht.
- ▶ Der Ostalbkreis erfährt als Modellregionen der „Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf“ in Baden-Württemberg eine weitere Verlängerung bis August 2020.
- ▶ Das Projekt ZUKUNFT wird auf weitere Schulformen im Ostalbkreis verstetigt und ausgeweitet.
- ▶ Ostalbkreis verankert „Bildungskordinatorinnen für Neuzugewanderte“ aus dem Bundesprogramm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ bis Juli 2020 im Geschäftsbereich Bildung und Kultur, Sachgebiet Bildungsbüro.

BILDUNG UND KULTUR

- ▶ Der Titel der Schulpreisverleihung 2018 heißt im Bezug auf Nachwuchsförderung, Menschen, Sozialstrukturen, Kultur und Unternehmen „Für die Zukunft der Ostalb“.
- ▶ Für die Betriebe im Ostalbkreis richtet das Bildungsbüro erstmals zwei Veranstaltungen zu den Themen „Zeugnisgestaltung der Gemeinschaftsschule“ und „Ausbildung für Geflüchtete“ aus.
- ▶ Pilotprojekt „KommMit“ – ein Patenprojekt zwischen VKL-SchülerInnen und GymnasialschülerInnen – wird am Parler-Gymnasium gemeinsam mit der Schiller-Realschule in Schwäbisch Gmünd erfolgreich umgesetzt.
- ▶ Der Ausschuss für Bildung und Finanzen spricht sich für eine Fortführung und Weiterentwicklung des Projektes „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“ aus und stimmt einer finanziellen Beteiligung für die Jahre 2021 bis 2023 zu.

I HOSPITALSTIFTUNG ZUM HEILIGEN GEIST ELLWANGEN

2014

- ▶ Das Schönborn Haus in Ellwangen bekommt ein eigenes BHKW.
- ▶ Am 14. Juli 2014 wird mit den Stadtwerken Ellwangen GmbH (Betreiber) ein Gestattungsvertrag über die Errichtung, den Betrieb und die Unterhaltung von Windkraftanlagen geschlossen.

2015

- ▶ Die Service GmbH der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist, Ellwangen mbH wird zum 1. Januar 2015 aufgelöst.
- ▶ Die Hospitalstiftung zum Heiligen Geist, Ellwangen schließt mit Wirkung ab 1. Januar 2015 einen Hilfspersonenvertrag mit dem DRK Kreisverband Aalen über den Betrieb des Schönborn Hauses ab.
- ▶ Die Wohnungen der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist, Ellwangen in der Pfarrgasse 5 in Ellwangen werden am 30. Juni 2015 verkauft, der Eigentumsübergang erfolgt am 1. August 2015.

2016

- ▶ Die umfassenden Umbau- und Modernisierungsarbeiten im Schönborn Haus und den Wohnungen im Schönbornweg in Höhe von insgesamt ca. 2,7 Mio Euro werden am 11. Januar 2016 begonnen.
- ▶ Die Inbetriebnahme der drei Windkrafträder im Hospitalwald erfolgte im Mai (WEA 3), Juni (WEA 2) bzw. August (WEA 3) 2016.
- ▶ Frau Alexandra Putschögl übernimmt ab 1. September 2016 die Heimleitung des Schönborn Hauses.

2017

- ▶ Am Schönborn Haus wird eine neue Stadtbushaltestelle eingerichtet.
- ▶ Die Um- und Modernisierungsmaßnahmen im Schönborn Haus und der Wohnungen im Schönbornweg, mit welchen am 11. Januar 2016 begonnen worden ist, sind nahezu abgeschlossen. Die Wohnungen im 5. OG sind allesamt vermietet.

2018

- ▶ Jörg Pöhler wird ab 1. Juli 2018 der neue Betriebsführer des Schönborn Hauses und der Seniorenwohnungen. Er tritt am 1. Juli 2018 die Nachfolge von Frau Alexandra Putschögl an.

2014

- ▶ Herr Jan Hacker von der gesundheitlichen Unternehmensberatung Oberender & Partner stellt dem Krankenhausausschuss die bisherigen Untersuchungen über die Funktionseinheit „Zentral OP“ vor und skizziert verschiedene Varianten für eine Realisierung.
- ▶ Im März 2014 eröffnet die Notfallpraxis am Ostalb-Klinikum. Diese in den Räumen der ehemaligen Frauenklinik untergebrachte Praxis wird von niedergelassenen Ärzten des Ostalbkreises betrieben.
- ▶ Im April 2014 wird die zweite Ausbaustufe der Geriatrie vollendet. Die Zahl der Betten in der stationären Rehabilitation wird von bisher 24 auf 45 Betten aufgestockt.
- ▶ In Baden-Württemberg startet das Sozialministerium einen Modelversuch mit insgesamt sechs Traumaambulanzen für die Opfer von Gewalttaten. Eine dieser Einrichtungen nimmt im Juli 2014 seine Arbeit am Aalener Ostalb-Klinikum auf.
- ▶ Der Krankenhausausschuss stimmt verschiedenen Vergaben für die Fassadensanierung am Stauferklinikum, Bettenhaus Süd: restliche Ostseite und Bettenhaus Ost: Dach, Süd- und Ostseite, zu.
- ▶ Die Betriebsleitung des Stauferklinikums wird beauftragt, ein Raum- und Funktionsprogramm zur Neugestaltung der Zentralen Notaufnahme am Stauferklinikum vorzulegen. Um die derzeitige Situation der Notaufnahme zu verbessern, sollen zunächst kurzfristig greifende Maßnahmen getroffen werden.
- ▶ Landrat Pavel und der Koordinierende Krankenhausdirektor Herr Axel Janischowski erläutern in der Sitzung des Kreistags die aktuelle Finanzierungsproblematik im Klinikbereich in Deutschland. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kreiseigenen Kliniken machen auf die aktuelle DKG-Kampagne „Wann immer das Leben uns braucht“ aufmerksam und erinnern an den Wert für die Bevölkerung, wenn in erreichbarer Nähe an 365 Tagen über 24 Stunden eine kompetente medizinische Versorgung geboten ist.
- ▶ Der Kreistag erteilt die Baufreigabe für das Parkhaus auf dem Gelände der St. Anna-Virngrund-Klinik zwischen Wohnheim, Gesundheits- und Krankenpflegeschule und der DRK-Rettungswache mit 170 Stellplätzen.
- ▶ Die interdisziplinäre chefarztgeführte zentrale Notaufnahme geht am Ostalb-Klinikum Aalen in Betrieb.
- ▶ Beschluss über den Ausbau der Gefäß- und Thoraxchirurgischen Abteilung am Stauferklinikum zum Gefäßzentrum.

- ▶ Vorstellung der IT-Strategie für die Kliniken. Die Einführung der elektronischen Patientenakte ist eine Säule der Strategie.
- ▶ In Bopfingen kann die Wachkoma-Aktivpflege ihr 10-jähriges Jubiläum feiern.
- ▶ Der Energiebericht 2013 gibt detailliert Informationen zum Energieverbrauch und -gewinnung an den Kliniken.

2015

- ▶ Die chirurgische Abteilung der St. Anna-Virngrund-Klinik wird von der Firma DIOcert zertifiziert.
- ▶ Das Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd soll als Onkologisches Zentrum zertifiziert werden.
- ▶ Einrichtung eines Notarztstandorts in Heubach zum 1. April 2015.
- ▶ Frau Eichenauer, 1. Vorsitzende des Hebammenverbands Baden-Württemberg e. V., Frau Schönherr, 1. Vorsitzende des Kreishebammenverbands und Frau Sabine Windmüller, Geburtshaus & Hebammenpraxis Margaritenheim berichten im Ausschuss für Kliniken und Gesundheit über die aktuelle Situation der Hebammen. Mit einer Imagekampagne soll das Ansehen der Berufe im Gesundheits- und Pflegebereich in der Bevölkerung verbessert werden.
- ▶ Die Erwachsenenpsychiatrie des Zentrum für Psychiatrie Schloss Winnenden (ZfP), die bislang in Ellwangen nur stationäre Versorgung anbieten konnte, richtet zum 1. Mai 2015 eine Tagesklinik mit 25 Plätzen ein, die vom Hirschbachhaus Aalen nach Ellwangen verlagert werden.
- ▶ Die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert das Pankreaszentrum am Ostalb-Klinikum am 15. Mai 2015 mit dem höchstmöglichen Gütesiegel in Deutschland.
- ▶ Vorstellung der Entwurfsplanung für das Parkhaus II am Ostalb-Klinikum. Architekt Isin erläutert in der Sitzung des Ausschusses für Kliniken und Gesundheit mehrere Varianten.
- ▶ Die Klinik Orthopädie, Unfall- und Wirbelsäulenchirurgie am Ostalb-Klinikum Aalen hat sich zu einem aufwändigen Zertifizierungsverfahren zum Endoprothetikzentrum entschlossen und empfängt im Juni 2015 als erste Klinik in Ostwürttemberg das Zertifikat.
- ▶ Zusammenlegung der bisherigen Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie am Stauferklinikum. Die Leitung hat künftig Herr Chefarzt Dr. med. Roland Rißel.
- ▶ Der Kreistag beschließt die Handlungsaufträge (Klinikkonzept 2020) aus der Klausur des

KLINIKEN

Ausschusses für Kliniken und Gesundheit im April 2015, um die Zukunftsfähigkeit der Kliniken des Ostalbkreises zu erhalten. Es gilt, sich bei der Struktur im Krankenhauswesen rasch und professionell auf die gesellschaftlichen Veränderungen im Zeithorizont 2020 – 2025 vorzubereiten.

- ▶ Der Ausschuss für Kliniken und Gesundheit stimmt der Entwurfsplanung für den barrierefreien Zugang vom Parkhaus zum Haupteingang am Ostalb-Klinikum zu.
- ▶ Die Mitglieder des Kreistags verfolgen die Beratungen im Bundestag über das Krankenhaus-Strukturgesetz (KHSG) mit großer Sorge und sehen in den Auswirkungen auf die Kliniken des Ostalbkreises eine Gefahr für die hochwertige medizinische Versorgung im Landkreis sowie für die kommunale Daseinsvorsorge im Krankenhauswesen.
- ▶ Professor Dr. Joachim Freihorst, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Ostalb-Klinikum, und Dr. Askan Hendrichke, Chefarzt der Psychosomatik, gehören auch im Jahr 2015 zu den Top-Medizinern in Deutschland. Der FOCUS führt sie in der aktuellen Ausgabe „Deutschlands große Ärzteliste“ auf.
- ▶ Verhandlungserfolg bei den Verhandlungen zur Reform der Krankenhausfinanzierung. Die wichtigste Botschaft ist, dass der Versorgungszuschlag in Höhe von 500 Millionen Euro weiter bezahlt wird. Darüber hinaus wird ein Betrag von weiteren 500 Millionen Euro für zusätzliches Personal in der Pflege vorgesehen. Weiter erfolgt die Refinanzierung der sogenannten „Tarifschere“. Hiervon werden zukünftig 50 Prozent von den Krankenkassen übernommen. Die komplette Abschaffung der Absenkung des Landesbasisfallwerts für kleine Krankenhäuser erfolgt und der bisherige Mehrmengenabschlag wird um ein Jahr verkürzt. Die Freude wird jedoch dadurch getrübt, dass dies nur Verbesserungen zum ursprünglichen Referentenentwurf darstellt. Insgesamt verschlechtern sich die Finanzierungsbedingungen und die Regulierung im Krankenhauswesen nimmt stetig zu. Diese Maßnahmen auf Bundesebene dienen dazu, das Leistungsangebot über Steuerungsmechanismen zu konzentrieren.
- ▶ Der Ausschuss für Kliniken und Gesundheit erteilt den Auftrag, ein VOF-Vergabeverfahren zur Ausschreibung der Planungsleistungen für die neue Zentrale Notaufnahme und die Onkologische Tagesklinik am Stauferklinikum durchzuführen.
- ▶ Eröffnung der Tagesklinik für Erwachsenenpsychiatrie in der St. Anna-Virngrund-Klinik als gemeinsames Angebot des Ostalbkreises und des Zentrums für Psychiatrie, Klinikum Schloss Winnenden (ZfP). Die neue Tagesklinik bietet 25 neue Plätze.
- ▶ Einweihung des Parkhauses an der St. Anna-Virngrund-Klinik am 3. Dezember 2015. Insgesamt stehen nun an der Klinik in Ellwangen 300 Parkplätze zur Verfügung. Im

Parkhaus sind die ersten 30 Minuten Parken kostenlos. Neue Behinderten-, Frauen- sowie Mutter- und Kind-Parkplätze und eine Ladestation für die E-Mobilität stehen bereit.

2016

- ▶ Vorstellung des Energieberichts 2014 der Kliniken des Ostalbkreises im Ausschuss für Kliniken und Gesundheit. Insgesamt umfasst der Energieverbrauch der Kliniken den größten Anteil am Kreisverbrauch. Künftig sollen durch den Einsatz von Anlagen zur Eigenstromerzeugung Einsparungen möglich sein.
- ▶ Beschluss über die bauliche Weiterentwicklung am Ostalb-Klinikum. Nach einem intensiven Diskussionsprozess und zahlreichen Vor-Ort-Terminen soll ein zweites Parkhaus beim Haupteingang des Ostalb-Klinikums entstehen. Die Zukunftsvision 2025 beinhaltet daneben ein neues medizinisches Dienstleistungszentrum, eine neue Rehaklinik, den Abbruch der Pathologie zur Platzbildung vor der Frauenklinik, mögliche Klinikerverweiterungen und den Abbruch des Casinos sowie die Kliniknutzung im Bildungszentrum.
- ▶ Herr Chefarzt Prof. Dr. Holger Hebart wird ab 1. März 2016 zum Ärztlichen Direktor des Stauferklinikums bestellt. Herr Dr. Manfred Wiedemann tritt zum 29. Februar 2016 in den Ruhestand.
- ▶ Der Landkreis erwirbt das an die St. Anna-Virngrund-Klinik angrenzende Grundstück Dalkinger Straße 22.
- ▶ Einbringung des Memorandums zur Klinikstruktur 2020 in den Kreistag am 10. Mai 2016. Ziel ist die Sicherung einer hochwertigen, hochverfügbaren und finanzierbaren Krankenhausversorgung im Ostalbkreis. Die Größenordnung der Optimierung müsse allerdings bei fünf Millionen Euro liegen. Es soll eine gemeinsame „kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts“ gegründet werden, welche ein Gesamtunternehmen mit drei Kliniken und einem Vorstand für alle Standorte mit Querschnittsfunktion darstellt. Man wolle nicht nur eine Grund- und Regelversorgung, sondern auch Angebote der Zentralversorgung.
- ▶ Herr Prof. Dr. Joachim Freihorst und Herr Dr. Askan Hendrichke haben als TOP-Mediziner der FOCUS-Ärzteliste eine Auszeichnung erhalten.
- ▶ Die von Prof. Dr. Gerhard Kleber und Prof. Dr. Marco Siech geleiteten Kliniken erhalten beide ein dreifaches Zertifikat (Darmonkologie, Pankreaskonkologie und Viszeralchirurgisches Zentrum).
- ▶ Am 26. Juli 2016 fällt der Kreistag den Grundsatzbeschluss, die drei bestehenden Klinik-

KLINIKEN

Eigenbetriebe des Ostalbkreises in eine selbständige gemeinnützige Kommunalanstalt auszugliedern (Memorandum zur Klinikstruktur 2020).

- ▶ Der Ausschuss für Kliniken und Gesundheit beschließt die Beauftragung der Isin Architekten Aalen mit der Planung des Gebäudes und den Außenanlagen für den Neubau des zweiten Parkhauses am Ostalb-Klinikum mit einer vorgesehenen Stellplatzzahl von 241.
- ▶ Vorstellung des Energieberichts 2015 der Kliniken des Ostalbkreises im Ausschuss für Kliniken und Gesundheit. Dieser stellt schwerpunktmäßig die Entwicklung der Verbrauchs- und Kostensituation, des Anteils der erneuerbaren Energien (Strom und Wärme) sowie die CO₂-Bilanzierung des Strom- und Wärmeverbrauchs dar.
- ▶ Der Ausschuss für Kliniken und Gesundheit stimmt der Vergabe der Baumaßnahme „Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Parkhausdach der St. Anna-Virngrund-Klinik“ zu.
- ▶ Im Ostalbkreis wird eine kleinräumige hausärztliche Bedarfsplanung modellhaft umgesetzt.
- ▶ Durch die Kooperation mit der Hebammenschule Ansbach/Dinkelsbühl wird die Hebammenausbildung im Ostalbkreis ermöglicht, so dass das Ostalb-Klinikum nun drei auszubildende Hebammen hat.
- ▶ Einweihung der Psychiatrischen Tagesklinik im Hirschbachhaus in Aalen (6. Oktober 2016). Die Stadt Aalen hat das Gebäude dem Landkreis mietfrei zur Verfügung gestellt. Die Kinder- und Jugendpsychiatrie startet nach den Sommerferien 2016 mit dem Betrieb.
- ▶ Im Ausschuss für Kliniken und Gesundheit wird über Maßnahmen zur Reduzierung der Bilanzverluste der Kliniken des Ostalbkreises beraten, da die finanzielle Entwicklung einen Abwärtstrend aufweist.
- ▶ Die 6. Kommunale Gesundheitskonferenz findet im Aalener Landratsamt zum Thema „Prävention, Therapie und Nachsorge von Krebserkrankungen“ statt. Ärzte aus den Kliniken des Landkreises informieren die Besucher über die verschiedenen Krebserkrankungen und zeigen auf, an wen sich Betroffene und ihre Familien im Ostalbkreis wenden können.
- ▶ Die Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH gibt es nun seit fünf Jahren und hat sich nicht nur medizinisch, sondern auch wirtschaftlich etabliert. Frau Heßelbach, Chefärztin der Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH, schreibt mit ihren Kollegen aufgrund der hervorragenden Arbeit Erfolgsgeschichte.
- ▶ Die Krankenhausdirektoren der drei Klinik-Eigenbetriebe (Axel Janischowski, Walter Hees und Thomas Schneider) werden mit der Gründung der Kommunalanstalt zum gemeinsa-

men Vorstand bestellt. Herrn Janischowski wird die Funktion des Vorstandsvorsitzenden übertragen. Die Aufgaben und Ressorts werden entsprechend verteilt.

- ▶ Der Kreistag beschließt in der Sitzung am 29. November 2016 den Satzungs- und Umwandlungsbeschluss zur Gründung der „Kliniken Ostalb gemeinnützige kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts“. Er entscheidet über die Weisungsbeschlüsse an den Verwaltungsrat der „Kliniken Ostalb gemeinnützige kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts“. Es erfolgt außerdem ein Beschluss über die Zusammenführung der Klinik-Eigenbetriebe und Neufassung der Satzung für den Eigenbetrieb „Immobilien Kliniken Ostalb“. Die neue Krankenhausstruktur geht somit ab 1. Januar 2017 an den Start.
- ▶ Am 6. Dezember 2016 findet die letzte Sitzung des Ausschusses für Kliniken und Gesundheit des Klinik-Eigenbetriebes des Ostalbkreises statt. Für Angelegenheiten der Klinikbetriebe ist künftig der Verwaltungsrat der neuen Kommunalanstalt zuständig. Für Angelegenheiten der Gebäudebewirtschaftung ist künftig der Ausschuss des Eigenbetriebs „Immobilien Kliniken Ostalb“ zuständig. Den Bereich Gesundheit betreffende Themen sind künftig dem Sozialausschuss zugeordnet. Damit ist eine Umbenennung des Ausschusses in „Ausschuss für Soziales und Gesundheit“ erforderlich.
- ▶ Die konstituierende Sitzung des Verwaltungsrats der Kliniken Ostalb gkAöR findet am 20. Dezember 2016 statt.

2017

- ▶ Das Ostalb-Klinikum Aalen, das Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd und die St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen fusionieren zum 01.01.2017 zu den Kliniken Ostalb gemeinnützige Anstalt des kommunales Rechts. Die rechtliche Selbstständigkeit und größere Befugnisse für Vorstand und Verwaltungsrat sind ein Baustein, um die Zukunftsfähigkeit der Kliniken Ostalb und der stationären Gesundheitsversorgung zu sichern. Nach dem rechtlichen Fusionsprozess beginnt nun das organisatorische und personelle Zusammenwachsen.
- ▶ Der Verwaltungsrat bestätigt den in der konstituierenden Sitzung gefassten Beschluss über die Bestellung von Herrn Axel J. F. Janischowski, Herrn Walter Hees und Herrn Thomas Schneider zum Vorstand der Kommunalanstalt. Die Funktion des Vorstandsvorsitzenden wird Herrn Axel J. F. Janischowski übertragen und die Betriebsleitungen der Betriebsstätten Ostalb-Klinikum, Stauferklinikum und St. Anna-Virngrund-Klinik bestellt.
- ▶ Erstmalige Vorstellung der neuen Organisationsstruktur (Organigramm) der Kliniken Ostalb gkAöR in der Sitzung des Verwaltungsrats am 31. Januar 2017.
- ▶ Herr Dr. med. Karl Matthias Thiere wird mit Wirkung zum 1. Mai 2017 zum Chefarzt der Abteilung für Gefäß- und Thoraxchirurgie am Stauferklinikum bestellt.
- ▶ Zustimmung zum Konzept und der baulichen Maßnahme zur ambulanten und stationären radiologischen Patientenbefundung und -versorgung im Raum Ellwangen, Betriebsstätte St. Anna-Virngrund-Klinik.
- ▶ Frau Dr. med. Maike Preiß wird zur Chefarztin der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der St. Anna-Virngrund-Klinik mit Wirkung zum 1. Juli 2017 ernannt. Die bisherige Chefarztin, Frau Dr. Denise Rossaro, scheidet mit Wirkung zum 30. Juni 2017 aus dem Beschäftigungsverhältnis der Kliniken Ostalb aus.
- ▶ Der Verwaltungsrat stimmt der Neuausrichtung der Pflegeausbildung an den Kliniken Ostalb zu. Es wird ein zusätzlicher Ausbildungsgang („Zwischenkurs“) von jährlich 15-18 Schüler/innen in der Gesundheits- und Krankenpflege mit Ausbildungsbeginn im April ab dem Jahr 2018 errichtet. Zusätzlich wird die Ausbildungskapazität der bisherigen Ausbildungskurse (Beginn jeweils im Oktober) von bisher jährlich 70-80 auf künftig ca. 80-90 Schüler/innen erhöht. Die drei Gesundheits- und Krankenpflegeschulen werden zum 1. April 2018 organisatorisch zusammengelegt. Die Vorbereitungen für eine Krankenpflegehilfeausbildung und anderer Berufe im Bereich „Pflege und Gesundheit“ werden unter der Regie des Ausbildungszentrums „Pflege und Gesundheit Ostalb“ weiter voran getrieben.

- ▶ Der Verwaltungsrat stimmt zu, dass ab 1. Januar 2018 das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin eine Leitungsstruktur im ärztlich-medizinischen wie im pflegerischen Bereich mit den beiden Standorten Mutlangen und Aalen hat. Herrn Dr. Riedel wird die Chefarztposition für die neue Klinik an zwei Standorten übertragen.
- ▶ Der Kreistag stimmt der Planung der Isin + Co. Generalplaner Architekten Aalen des Parkhauses II am Standort Ostalb-Klinikum Aalen mit 247 Stellplätzen zu. Es wird mit Gesamtkosten von rund 5,3 Millionen Euro gerechnet.
- ▶ Der Entwurf des Medizinkonzepts 2020+ wird im Rahmen einer Klausurtagung des Verwaltungsrats am 15. Juli 2017 vorgestellt.
- ▶ Der Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums für die frauenärztliche Versorgung in Bopfingen und der Übernahme der dortigen Praxis wird zugestimmt.
- ▶ Der Verwaltungsrat stimmt der Kooperationsvereinbarung zwischen der Kliniken Ostalb gkAöR, akademische Lehrkrankenhäuser der Medizinischen Fakultät Ulm und der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd (PH SG) im Rahmen des primärqualifizierenden pflegewissenschaftlichen Studienganges zu.
- ▶ Der Kreistag bestätigt den Beschluss des Verwaltungsrats zur zukünftigen Medizinstruktur der Kliniken Ostalb gkAöR und befürwortet somit das Medizinkonzept 2020+.
- ▶ Herr Dr. med. Stefan Röhrer wurde zum Chefarzt der Abteilung Neurochirurgie am Ostalb-Klinikum mit Wirkung zum 1. April 2018 bestellt.
- ▶ Herr Berthold Vaas wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2018 zum Betriebsdirektor der St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen bestellt.

2018

- ▶ Herr Thomas Schneider wird zum 1. April 2018 zum Geschäftsführer der Servicegesellschaft Stauferklinikum mbH berufen.
- ▶ Der Verwaltungsrat stimmt dem Aufbau eines zentralen, strategischen und operativen Baumanagements für die Kliniken Ostalb und für den Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb zu. In diesem Zuge wird Herr Thomas Schneider mit Wirkung zum 1. April 2018 zum Ersten Betriebsleiter des Eigenbetriebs Immobilien Kliniken Ostalb berufen.
- ▶ Der Verwaltungsrat stimmt der neuen Leitungsstruktur der Abteilung für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Isenmann an der St. Anna-Virngrund-Klinik und Herrn Prof. Dr. Oberst zu.

KLINIKEN

- ▶ Auftakt zur Beschreitung eines notwendigen Sanierungsweges der Kliniken Ostalb mit Darstellung der wirtschaftlichen Potentiale im Rahmen einer Klausurtagung am 21. April 2018.
- ▶ In den Kliniken Ostalb ist die Departmentorganisation implementiert. Die abteilungs- und standortbezogene Organisation wird durch eine standortübergreifende Departmentstruktur ersetzt. Auch für die Leitungsebenen gilt ein neues Personalkonzept.

2014

- ▶ Die Sitzung des Sozialausschusses und des Ausschusses für Arbeit und Grundsicherung findet in der neuen Werkstatt am Salvator der Stiftung Haus Lindenhof Schwäbisch Gmünd statt. Im Rahmen dieser Sitzung wird die Verwaltung dazu ermächtigt, die erforderliche Bedarfsbestätigung und Zustimmung für die Umbau- und Sanierungsmaßnahme der Stiftung Haus Lindenhof zu erteilen.
- ▶ Situationsbericht zur Frauen- und Kinderschutzeinrichtung des Ostalbkreises durch Frau Claudia Seiler, Leiterin der Frauen- und Kinderschutzeinrichtung.
- ▶ Der Geschäftsbereich Jugend und Familie stellt seinen ersten Jahresbericht im Jugendhilfeausschuss vor. Das informative und rundum gelungene Werk soll künftig im 3-Jahres-Rhythmus erscheinen.
- ▶ Der Einrichtung neuer Stellen in der Schulsozialarbeit wird zugestimmt. Die Landkreisverwaltung wird beauftragt, die Konzeption zur Schulsozialarbeit fortzuschreiben.
- ▶ Vorstellung der Ergebnisse des Sozial- und Bildungsforums vom 22. März 2014.
- ▶ Ostalb-Jugendkonferenz am 19. Juli 2014 in der Hochschule Aalen.
- ▶ Öffentliche Informationsveranstaltung in der Stadthalle Ellwangen am 1. Oktober 2014 anlässlich der Einrichtung einer Landeserstaufnahmestelle in der Reinhardt-Kaserne Ellwangen.
- ▶ Der Gemeinderat der Stadt Ellwangen stimmt in seiner Sitzung am 6. November 2014 dem Vorhaben der Landesregierung für die Einrichtung einer Landeserstaufnahmestelle für Flüchtlinge (LEA) im Bereich Hungerberg der Reinhardt-Kaserne zu.
- ▶ Der Kreistag stimmt der Einrichtung einer Landeserstaufnahmestelle (LEA) in der Ellwanger Reinhardt-Kaserne in seiner Sitzung am 25. November 2014 bei einer Gegenstimme mit großer Mehrheit zu. Eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung soll die Eckpunkte zwischen dem Land Baden-Württemberg, der Großen Kreisstadt Ellwangen und dem Ostalbkreis regeln. Die Landeserstaufnahmestelle soll im Februar/März 2015 ihren Betrieb aufnehmen und in der Regelbelegung 500 Flüchtlingen, in Notsituationen maximal 1.000 Flüchtlingen Unterkunft bieten. Die Nutzungsdauer beträgt ab Inbetriebnahme fünf Jahre und wird bei einer Verlängerung mit der Stadt Ellwangen und dem Ostalbkreis neu verhandelt.
- ▶ Der Kreistag beschließt die mittelfristige Konzeption zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen im Ostalbkreis. Hierzu gehört u.a. der Neubau einer Gemeinschaftsun-

terkunft in Schwäbisch Gmünd. Bestandteil dieses Konzepts ist zudem die Aufnahme von Flüchtlingen nach der Inbetriebnahme der LEA.

- ▶ Vorstellung des neuen Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetzes, durch welches psychisch kranke Menschen ab 1. Januar 2015 im Allgemeinen mehr Hilfen und Rechte erhalten.

2015

- ▶ Der Kreistag beschließt die Fortschreibung der Konzeption „Schulsozialarbeit im Ostalbkreis“. Rund 6 ½ Jahre nach Verabschiedung der ersten Konzeption zur Schulsozialarbeit im Ostalbkreis und knapp drei Jahre nach der ersten Fortschreibung machen die schulischen und gesellschaftlichen Entwicklungen der jüngsten Vergangenheit eine erneute Fortschreibung notwendig.
- ▶ Auf Antrag der CDU-Kreistagsfraktion informieren Herr Liesche, Regierungspräsidium Stuttgart, Herr Schindler, Polizeipräsidium Aalen und Herr Weiß, Leiter der Landeserstaufnahmestelle Ellwangen, in der Sitzung des Kreistags ausführlich über die aktuelle Situation in der Landeserstaufnahmestelle Ellwangen.
- ▶ Dem Konzept zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen im Ostalbkreis wird zugestimmt.

2016

- ▶ Verabschiedung des schlüssigen Konzepts zur Ermittlung der Unterkunftskosten.
- ▶ Dankeschön-Abend für alle, die sich ehrenamtlich für Flüchtlinge im Ostalbkreis engagieren.
- ▶ Ausschreibung des ersten Integrationspreises im Ostalbkreis. Das Thema der Vergabe ist „Familie, Jugendliche und Kinder“.
- ▶ Zustimmung in der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfe- und des Sozialausschusses zur Vereinbarung einer Kooperation für den Gemeindepsychiatrischen Verbund im Ostalbkreis.
- ▶ 10 Jahre Rufbereitschaft des Jugendamtes Ostalbkreis.

2017

- ▶ Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept für den Ostalbkreis wird erstmals in den Kreistag eingebracht.
- ▶ Der Kreistag beschließt in seiner Sitzung am 28. März 2017 den Gleichstellungs-Aktionsplan, welcher aufgrund der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene eingebracht worden ist.
- ▶ Das Land Baden-Württemberg hat gemeinsam mit den Kommunalen Landesverbänden am 27. April 2017 den Pakt für Integration unterzeichnet. Damit werden landesweit Standards bei der Integration von Flüchtlingen gesetzt und finanzielle Mittel für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt. Bestand die Hauptaufgabe in den letzten beiden Jahren darin, die Vielzahl der neu aufgenommenen Flüchtlinge gut unterzubringen, zu versorgen und sie auf den ersten Schritten in Deutschland zu begleiten, verschiebt sich der Aufgabenschwerpunkt nun Richtung Integration in Gesellschaft, Schule, Ausbildung und Beruf.
- ▶ Das Integrationskonzept für Flüchtlinge im Ostalbkreis wird vorgestellt.
- ▶ Der Ostalbkreis richtet auf www.ostalbhelfer.de ein Wohnraumportal ein, das Eigentümern von leerstehenden Wohnungen, Häusern oder einzelnen Zimmern die Möglichkeit bietet, Wohnungen mit günstiger Miete oder barrierefreie Wohnungen als sozialen Wohnraum beim Landratsamt anzubieten.
- ▶ Der Ostalbkreis, die Agentur für Arbeit Aalen und die Fachkräfteallianz Ostwürttemberg veranstalten im Landratsamt am 29. Mai 2017 eine Arbeitsmarktkonferenz, bei der es um die Entwicklung und Veränderungen des Arbeitsmarktes im Ostalbkreis geht.
- ▶ Bundesweite Nominierung des „Aktionsbündnisses für Flüchtlinge im Ostalbkreis“. Bundeskanzlerin Angela Merkel zollt dem Ostalbkreis und allen Ehrenamtlichen Respekt und Dank (ausgewählt ist unter 33 gesellschaftlichen Institutionen die Stadt Altena).
- ▶ Die Ergebnisse der Untersuchung von Rödl & Partner zur Analyse des Wohnungsmarkts im Ostalbkreis werden erstmals im Kreistag vorgestellt, nachdem aus Sicht der Städte und Gemeinden die Schaffung von Mietwohnraum in Verantwortung der kommunalen Aufgabenträgerschaft weiterentwickelt werden soll.
- ▶ Aufgrund der Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes zum 1. Juli 2017 werden bis zu sechs Vollzeitstellen zusätzlich eingerichtet, da mit einer Verdoppelung der Fälle zu rechnen ist. Durch die Reform kann nun auch für Kinder im Alter zwischen 12 und 18 Jahren ein Antrag auf Unterhaltsvorschuss gestellt werden. Auch gibt es keine Obergrenze mehr für die Bezugsdauer.

- ▶ Seit 30 Jahren gibt es die Schuldnerberatungsstelle im Ostalbkreis. Der Ostalbkreis übernimmt in Baden-Württemberg damit eine Vorreiterrolle unter den Stadt- und Landkreisen und bot überschuldeten Personen frühzeitig eine Unterstützung.
- ▶ Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Zusammenführung der Konzeption für Sozialpädagogische Familienhilfe aus 2013 und der Konzeption für Familienorientierte Unterstützungshilfe vom 1. Oktober 2004 ab 1. Januar 2018, der Fortschreibung der Konzeption zur Erziehungsbeistandschaft gemäß § 30 SGB VIII vom 1. August 2007 durch die Konzeption Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer ab 1. Januar 2018 und der Außerkraftsetzung der Konzeption zur Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII vom 1. Januar 2005 ab 31. Dezember 2017 zu.

2018

- ▶ Vorstellung der Pflegekampagne und Zustimmung zur Umsetzung der fünf ersten Projektideen.
- ▶ Vorstellung des Zwischenberichts über die Umsetzung des Gleichstellungs-Aktionsplans.

I SICHERHEIT, ORDNUNG UND VETERINÄRWESEN

2014

- ▶ Veranstaltung zu Sicherheitskonzepten in den Kommunen am 4. September 2014.

2015

- ▶ Die Einführung eines digitalen Alarmierungssystems für Feuerwehren und Rettungsdienste im Ostalbkreis wird beschlossen.
- ▶ Landrat Pavel lädt im Juli 2015 die Bevölkerung zu einem Einbruchsgipfel ein. Gemeinsam mit Polizei, Kommunen, Bauträger und anderen Institutionen soll die Bevölkerung sensibilisiert werden.
- ▶ Auslobung eines Integrationspreises unter der Schirmherrschaft des Landratsamts in Höhe von 1.000 Euro für das Jahr 2016.

2016

- ▶ Der erste Integrationspreis des Ostalbkreises wird an den Struwelpeter-Club des Ehepaars Annelise und Dieter Stütz aus Aalen-Wasseralfingen verliehen.

2017

- ▶ Der Forderung der Gemeinde Westhausen und der Bürgerinitiative „B 29 Lärmschutz“ wird entsprochen und in Westhausen-Reichenbach eine neue stationäre Geschwindigkeitsmessung zur Unfallverhütung und aus Lärmschutzgesichtspunkten aufgebaut. Zwischen dem 10. März 2017 bis 20. März 2017 wird alle rund 7 Minuten ein Verstoß festgehalten. Die Investitionskosten des Messplatzes haben sich bereits nach 10 Tagen amortisiert.
- ▶ Der Kreistag stimmt dem Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit der Fa. Mercedes-Benz, Autohaus Widmann, und der Fa. Schäfer, Oberderdingen bei Bretten, zur Umsetzung des Sonderprogramms für die Beschaffung von Mannschaftstransportwagen (MTW) für die Feuerwehren im Ostalbkreis zu. Durch die Sammelausschreibung kann ein günstiger „Paketpreis“ erzielt werden.

2018

- ▶ Im Kreistag wird über die Afrikanische Schweinepest (ASP) berichtet, da die Ostalb als Schweine-Produktionsstandort gefährdet ist. Das Veterinäramt bereitet sich auf den Ausbruch der Tierseuche vor.
- ▶ Das Sicherheitsforum findet am 13. Juni 2018 im Ostalbkreishaus statt. Das Polizeipräsidium Aalen legt die aktuelle Sicherheit und die gegenwärtige Entwicklungen im Ostalbkreis dar (speziell in den Bereichen Trickbetrug, Einzeltrick, falsche Polizeibeamte sowie Einbruchskriminalität). Weitere Themen sind Sicherheit bei (Groß-)Veranstaltungen und Konzepte zur Abstimmung der Hilfsorganisationen in lebensbedrohlichen Einsatzlagen.

I UMWELTSCHUTZ, STRASSENBAU UND VERKEHR

2014

- ▶ Die Tariflücke zwischen den Verkehrsverbänden VVS und OstalbMobil wird zum 1. Januar 2014 geschlossen.
- ▶ Am 6. Februar 2014 findet eine Informationsveranstaltung zur Einrichtung eines Fahrgastbeirats im Ostalbkreis statt.
- ▶ Zehn Wochen nach der Eröffnung des Einhorntunnels läuft der Betrieb gut an. Lediglich kleine Nachjustierungen sind erforderlich. Es findet ein Pressetermin zur Erläuterung des Überwachungssystems statt.
- ▶ Bericht über den Verfahrensstand beim Ausbau von Bundes- und Landesstraßen im Ostalbkreis.
- ▶ Bericht über die Frostschäden im Winter 2013/2014. Aufgrund des milden Winters können Verluste aus dem Vorjahr abgebaut werden.
- ▶ Der Ostalbkreis tritt der Interessensgemeinschaft Brenzbahn bei.
- ▶ Einweihung des neuen Radweg-Abschnitts des Kocher-Jagst-Radwegs zwischen Untergröningen und Algishofen. Die Staatssekretärin Dr. Gisela Splett vom Verkehrsministerium nimmt an der kleinen Radtour zur Eröffnung teil.
- ▶ Zuweisung von GVFG-Mitteln in den Ostalbkreis. Für die Ortsumfahrung Bargau erhält der Landkreis 203.000 Euro. Für den Kreisverkehr in der Ortsdurchfahrt Hüttlingen sind vom Land 144.000 Euro bewilligt. Der Umbau des Bahnübergangs Goldshöfe ist mit 1,45 Millionen Euro neu in das Förderprogramm aufgenommen worden.
- ▶ Stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger des Ostalbkreises unterzeichnen Vertreter aus Politik, Kommunen, Industrie, Handwerk und Verbänden eine „Erklärung zur Priorisierung und zum Ausbau der B 29“. Adressat ist Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, der mit der Erklärung aufgefordert wird, die B 29 zwischen Schwäbisch Gmünd und Aalen in die höchste Dringlichkeitsstufe „Vordringlicher Bedarf+“ des Bundesverkehrswegeplans aufzunehmen und außerdem die gemachten Zusagen für den Baubeginn der Mögglinger Ortsumfahrung einzuhalten und im Jahr 2015 zu starten.
- ▶ Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, eine Machbarkeitsstudie für den Bereich A 7 bis zur Landesgrenze im Zuge der B 29 zu erstellen. Hiermit soll der teilweise vorgebrachten Argumentation entgegengewirkt werden, dass es kein Gesamtkonzept für die B 29 von Stuttgart bis Augsburg gibt. Der Ostteil der B 29 ist der bisher politisch am schlechtesten behandelte Abschnitt und deshalb Inhalt der Machbarkeitsstudie. Die Studie stellt keine Konkurrenz zu anderen Abschnitten der B 29 dar.

- ▶ Der Kreistag verabschiedet nach dreijähriger Bearbeitungsphase den Nahverkehrsplan für den Ostalbkreis. Das Linienbündelungskonzept wird im Nahverkehrsplan aufgenommen, kann jedoch erst durch einen erneuten Beschluss des Kreistags aktiviert werden.
- ▶ Sensationelle Nachrichten für den Ostalbkreis: Die Bauarbeiten für die Ortsumgehung Mögglingen können noch in diesem Jahr starten, teilt Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt schriftlich mit. Der Bund setzt sich somit über die Priorisierung des Landes in Sachen Straßenbau hinweg und stellt die notwendigen Mittel, rund 67 Millionen Euro, für die Mögglinger Ortsumgehung zur Verfügung. Der jahrzehntelange Kampf für die Ortsumfahrung zahlt sich nun aus. Die Freude über diese Nachricht auf der ganzen Ostalb ist riesig.
- ▶ Bericht über die Möglichkeit, einen Gesellschaftsvertrag mit den Verkehrsunternehmen über die Zusammenarbeit im Rahmen von OstalbMobil zu schließen (Gründung einer Verbundgesellschaft).
- ▶ Landrat Pavel stellt den Bürgern im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung in Bopfingen-Aufhausen die Ergebnisse der B 29-Machbarkeitsstudie im östlichen Bereich des Ostalbkreises vor.
- ▶ Der Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung begutachtet im Rahmen der jährlich stattfindenden Straßen- und Radwegebesichtigungsfahrt den östlichen Bereich des Ostalbkreises. Großes Thema ist die B 29-Machbarkeitsstudie. Des Weiteren wird der Agnesburgtunnel, welcher saniert wird, besichtigt.
- ▶ Der Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart für die einheitliche Radwegebeschilderung im Ostalbkreis trifft ein. Von den Gesamtkosten von 488.000 € für den gesamten Ostalbkreis erhält der Landkreis 50 Prozent Zuschuss.
- ▶ Zustandserfassung und -bewertung der Kreisstraßen im Ostalbkreis. Das Straßennetz ist seit der letzten Bewertung besser geworden. Bei den Bundes- und Landesstraßen ist hingegen eine Verschlechterung zu verzeichnen.
- ▶ Der Netzbetreiber Transnet BW erklärt die 380-kV-Leitung von Goldshöfe nach Bünzwangen für wirtschaftlich nicht notwendig und daher für entbehrlich. Er reagierte damit auf das Ergebnis eines Gutachtens, das betroffene Kommunen und Landkreis in Auftrag gaben. Auf Vorschlag des Ostalbkreises wurde bei der nächsten administrativen Gelegenheit das Projekt aus dem EnLAG gestrichen. Durch exzellente bürgerschaftliche Arbeit ist kreisübergreifend gegen das Projekt gekämpft worden, was letztendlich mit für den Erfolg ausschlaggebend ist.

- ▶ Der Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung stimmt der Planung zur Beseitigung der Bahnübergänge Goldshöfe und des Bahnübergangs Wagenrain zu. Die Fertigstellung des Projekts ist bis zum Jahr 2020 geplant.
- ▶ Fertigstellung des Neubaus der K 3205 von der L 1060 bis zur L 1078 in Kirchheim a. R.
- ▶ Fertigstellung des Rad- und Gehweges Holzhausen - Schechingen im Zuge der K 3259.
- ▶ Landrat Pavel, Oberbürgermeister Rentschler und weitere elf Bürgermeister rund um Aalen veröffentlichen eine gemeinsame Erklärung für den Ausbau der B 29 im Großraum Aalen. Die Strecke erfüllt eine großräumige Verbindungsfunktion zwischen der Metropolregion Stuttgart und dem Oberzentrum Augsburg. Kritisch wird angemerkt, dass lediglich der Abschnitt durch den Ostalbkreis nicht verkehrsgerecht ausgebaut sei.
- ▶ Landrat Pavel stellt den Mitgliedern des Ausschusses für Umweltschutz und Kreisentwicklung sowie den Mitgliedern der betroffenen Ortschafts- und Gemeinderäte am 6. Dezember 2014 in der Egerhalle in Bopfingen-Aufhausen die verschiedenen Süd- und Nordvarianten der B 29-Machbarkeitsstudie vor.
- ▶ 6. Klimaforum Ostalb im ZEISS Forum Oberkochen. Themen sind die Energie- und Klimapolitik sowie das 10-jährige Bestehen des Vereins Energiekompetenz Ostalb e.V. (EKO).

2015

- ▶ Nach dreistündiger engagierter Debatte beschließt der Kreistag am 24. Februar 2015 die B 29 Machbarkeitsstudie mit einer Nord- und einer Südtrasse.
- ▶ Gemeinsam mit den Bundestagsabgeordneten Roderich Kiesewetter und Ulrich Lange legt Landrat Pavel am 16. März 2015 in Berlin Verkehrsstaatssekretär Norbert Barthle die B 29-Machbarkeitsstudie vor.
- ▶ Ab 20. April 2015 ist die fiftyFifty-Taxi-App in den Playstores erhältlich. Die ersten Fahrten mit der fiftyFifty-Taxi-App sind am Wochenende 24. bis 25. April 2015 möglich. Die fiftyFifty-Taxi-App ist die erste App des Ostalbkreises und dient vielen anderen Kreisen als Blaupause.
- ▶ Neugestaltung der Regelungen von OstalbMobil. Gründung der OstalbMobil GmbH.
- ▶ Ein verheerendes Unwetter mit heftigen Starkregen zieht am 29. und 30. Mai 2016 über den Ostalbkreis und verursacht schwere Sachschäden und fordert auch zwei Todesopfer. Der Schwerpunkt des Hochwassers liegt vor allem im Raum Schwäbisch Gmünd und Waldstetten sowie im Bereich des Kochertals von Abtsgmünd über Niederalfingen und

Hüttlingen nach Aalen und Wasseralfingen. Der Landkreis übernimmt die Sperrmüllentsorgung und ist bei der Auszahlung der Soforthilfen aktiv.

- ▶ Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen dem Ostalbkreis und der am 9. Juli 2015 gegründeten OstalbMobil GmbH. Die OstalbMobil GmbH vereint ab jetzt in allen Tarif- und Angebotsfragen alle 20 Busunternehmen im Ostalbkreis sowie die DB Regio AG unter einem Dach.
- ▶ Das Regierungspräsidium Stuttgart eröffnet das Baubüro für die Mögglinger B 29-Umgehung. Der erste Spatenstich ist im Juli 2015 geplant.
- ▶ Verkehrsfreigabe des Radwegs Holzhausen-Schechingen im Rahmen der Straßen- und Radwegebesichtigungsfahrt.
- ▶ Seit 1. Juli 2015 gilt die LKW-Maut auf der vierspurigen B 29 im Ostalbkreis westlich von Schwäbisch Gmünd. Schon seit rund zehn Jahren gibt es in Deutschland die LKW-Maut. Diese ist nun zum 1. Juli auf rund 1.100 km Bundesstraßen ausgeweitet worden.
- ▶ Der Spatenstich der Bargauer Ortsumgehung findet am 17. Juli 2015 mit Verkehrsminister Winfried Hermann statt.
- ▶ Fertigstellung des Ersatzneubaus der Arlachgrabenbrücke bei Trochtelfingen im Zuge der K 3315.
- ▶ Spatenstich der Ortsumgehung Mögglingen.
- ▶ Sensation für Aalen und Essingen: Der Spatenstich für den 4-spurigen Ausbau der B 29 zwischen Essingen und Aalen kommt noch in diesem Jahr, spätestens 2016. Diese Zusage hat CDU-Bundestagsabgeordneter Roderich Kiesewetter am 20. Juli 2015 von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (MdB) erhalten.
- ▶ Verkehrsminister Hermann gibt am 17. September 2015 die L 1158 Heuchlingen-Mögglingen frei.
- ▶ Verkehrsfreigabe der L 1221 zwischen Heidhöfe und Bartholomä mit Staatssekretärin Gisela Splett.
- ▶ Bericht des Polizeipräsidiums Aalen zur aktuellen Verkehrsunfalllage 2015 im Ostalbkreis. Die Zahl der Toten im Straßenverkehr ist extrem angestiegen.
- ▶ Die Radwegenetzkonzeption wurde im Jahr 2015 umgesetzt. Rund 1.100 km bereits vorhandene oder noch zu bauende Radwegeverbindungen sollen nach der nun vorliegenden Radwegenetzkonzeption des Ostalbkreises ein flächendeckendes oder alltagstaugliches Netz für den Radverkehr bilden. Ausfluss der Konzeption soll neben der Beseitigung der

Mängel und dem Bau der noch fehlenden Radwegeabschnitte eine flächendeckende einheitliche Wegweisung für den Rundverkehr sein, damit sich der Radfahrer auch ohne Landkarte in der Region orientieren kann.

2016

- ▶ Der Kreistag gibt grünes Licht für den Halbstunden-Takt der Remsbahn ab dem Jahr 2019.
- ▶ Veröffentlichung des Entwurfs des Bundesverkehrswegeplans. Alle vom Ostalbkreis angemeldeten Projekte sind im Bundesverkehrswegeplan mit dem Prädikat „Vordringlich“ versehen.
- ▶ Erstmalige Vorstellung der Planung der B 29 Westumgehung Aalen bis zur Einmündung Westhausen (Ertüchtigung der Knotenpunkte zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit) im Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung am 11. Juli 2016 sowie im Kreistag am 18. Oktober 2016.
- ▶ Zustimmung zu den neuen Tarifen von OstalbMobil mit Wirkung zum 1. August 2016, Anpassung der „ÖPNV-Höchsttarifsatzung“.
- ▶ Ergänzung der Einbindung des Gewerbegebiets Neunheim durch die Stadt-Bus Ellwangen-Linien 306 und 307 für die Dauer von zunächst drei Jahren.
- ▶ Am 25. Oktober 2016 wird im Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung der erste Sachstandsbericht zum Prozess des European-Energy-Awards (EEA) vorgestellt, welcher gemäß des Kreistagsbeschlusses vom 17. Dezember 2013 zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts genutzt wird. Hierbei werden die Ergebnisse der Ist-Analyse vorgestellt und das energiepolitische Arbeitsprogramm für die kommenden Jahre beschlossen.
- ▶ Im Bundesverkehrswegeplan wird ein möglicher Ausbau des Schienenkorridors zwischen Stuttgart und Nürnberg alternativ über die Murrbahn (Strecke Waiblingen - Backnang - Crailsheim) oder die Rems- und die Obere Jagstbahn (Strecke Stuttgart - Aalen - Crailsheim) aufgenommen.
- ▶ Fertigstellung des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Kösing im Zuge der K 3301 und K 3314 als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Neresheim.
- ▶ Fertigstellung des Ausbaus der K 3257 Ortsdurchfahrt Zimmerbach als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Durlangen.
- ▶ Fertigstellung des Ausbaus der K 3315 von der K 3316 bis zur Bahnlinie in Trochtelfingen.

- ▶ Fertigstellung der Änderung der Vorfahrt des Knotens L 1156/K 3328 beim Paulushaus als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Land Baden-Württemberg.
- ▶ Fertigstellung der Linksabbiegespur nach Hammerstadt im Zuge der K 3326.
- ▶ Fertigstellung des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Waldstetten im Zuge der K 3276 als gemeinschaftsmaßnahme mit der gemeinde Waldstetten.

2017

- ▶ Der Ausschuss für Bildung und Finanzen und der Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung berät am 18. März 2017 im Rahmen einer gemeinsamen Klausurtagung das ÖPNV-Angebot und das Schülerbeförderungsangebot im Ostalbkreis. Das Gesamtdefizit des ÖPNVs beträgt 2016 ca. 11 Millionen Euro.
- ▶ Der Ostalbkreis, der Rems-Murr-Kreis und der Regionalverband Ostwürttemberg vereinbaren eine Partnerschaft mit Go-Ahead, dem künftigen Bahnanbieter auf der Remsbahn ab dem 9. Juni 2019.
- ▶ Der Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung stimmt der Einführung eines Stadt-Bus-Konzeptes für die Stadt Bopfingen zu.
- ▶ Nach einer gemeinsamen Klausurtagung des Ausschusses für Bildung und Finanzen und des Ausschusses für Umweltschutz und Kreisentwicklung am 18. März 2017, nach zweimaligen Vorberatungen im Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung und mehrmaliger Fraktionssitzungen der Fraktionen des Kreistags erfolgt eine pauschale Erhöhung der Eigenanteile zum 1. September 2017 um 10 Prozent auf 43,00 Euro und zum 1. September 2018 um 5 Prozent auf 45,00 Euro. Außerdem verstetigt der Landkreis die Anpassung der Höhe der Eigenanteile und erzielt somit Einnahmen in einer Größenordnung von ca. 800.000 Euro. Der Ostalbkreis nimmt nach ausführlicher Diskussion Abstand von einer satzungsmäßigen Beschränkung bezogen auf die „nächstgelegene Schule“, von der Einführung einer Eigenanteilspflicht für Grundschüler sowie von der Erhebung eines 11. Eigenanteils.
- ▶ Zum 1. August 2017 werden die Abgabepreise für OstalbMobil angepasst.
- ▶ Der Kreistag stimmt der weiteren Konkretisierung und Fortführung der Planung zum vierspurigen Ausbau der B 29 Westumgehung Aalen ohne planfreie Knotenpunkte zu. Die CDU-Fraktion hat sich allerdings für Planungen planfreier/ampelfreier Anschlüsse ausgesprochen.

- ▶ Der Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung stimmt der Vereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg zur Planung der B 29 Ortsumfahrung Trochtelfingen und Pflaumloch zu.
- ▶ Durch das Projekt „i-KfZ“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur können ab dem 1. Oktober 2017 Fahrzeughalter unter bestimmten Voraussetzungen ihr Fahrzeug online wieder anmelden. Damit werden die Voraussetzungen für die internetbasierte Umschreibung sowie für die Neuzulassung geschaffen.
- ▶ Das Land Baden-Württemberg und der Ostalbkreis unterzeichnen am 3. November 2017 die Finanzierungsvereinbarung zur Einführung eines durchgängigen Halbstundentakts auf der Remsbahn von Stuttgart bis Aalen. Ab Juni 2019 verkehren dadurch jährlich 4.374 zusätzliche Züge und absolvieren 108.000 Zugkilometer mehr auf der Remsbahn. Ein Drittel der Mehrkosten, die für diesen Service entstehen, nämlich rund 300.000 Euro jährlich, trägt der Ostalbkreis.
- ▶ Beginn der Erneuerung der Egerbrücke bei Trochtelfingen im Zuge der K 3315.
- ▶ Am 23. November 2017 findet im Ostalbkreishaus in Aalen das 9. KlimaFORUM OSTALB statt. Zum ersten Mal ist die Veranstaltung „ausverkauft und überbucht“. Über 500 Gäste wollen dem bekannten Wettermoderator Sven Plöger zuhören, der an diesem Abend zum Thema „Globaler Klimawandel und seine Auswirkungen auf Europa und die Schwäbische Alb“ spricht.
- ▶ Der Landkreis beteiligt sich am Projekt „KoMobil 2035“ zur Förderung und Etablierung ehrenamtsbasierter Fahrdienste.
- ▶ Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 kann man von Aalen nach München fahren – und zwar ohne Umsteigen auf der Riesbahn.

2018

- ▶ Der Landkreis schließt die Planungen für das Millionenprojekt „vierspuriger Ausbau der B 29 zwischen Aalen-Oberalfingen und Westhausen“ in Höhe von 17,85 Millionen Euro auf der Ostalb ab.
- ▶ Die Planungen für die Bahnübergänge „Goldshöfe“ und „Wagenrain“ auf der Ostalb werden abgeschlossen. Die Baukosten werden auf 15 Millionen Euro geschätzt.
- ▶ Der Ostalbkreis schneidet bei der Umsetzungskonzeption des Landes Baden-Württemberg für die Straßenbauprojekte zum Bundesverkehrswegeplan 2030 hervorragend ab. So

befindet sich die Ortsumfahrung Trochtelfingen/Pflaumloch und die B 29 Schwäbisch Gmünd - Möggingen in der 1. Stufe der Umsetzungskonzeption (Maßnahmen in Planung). Die B 29 Röttingen - Nördlingen befindet sich in der 2. Stufe der Umsetzungskonzeption (Planungsbeginn ab 2025).

- ▶ Start des Stadtbusses Bopfingen „Ipf-Express“.
- ▶ Der Kreistag unterstützt das Positionspapier für eine Elektrifizierung der Brenzbahn. Zudem wird der Forderung eines zweigleisigen Ausbaus der Brenzbahn Nachdruck verliehen.
- ▶ Der Kreistag beschließt, die im „Nahverkehrsplan 2014 für den Ostalbkreis“ verankerte Linienbündelungskonzeption zu aktivieren.
- ▶ Der Landschaftserhaltungsverband wirkt im Rahmen des Projekts „Mehr Blumen und Insekten auf kreiseigenen Flächen“ mit Hilfe von Straßeneinsaat von Wiesenblumen dem Insektensterben entgegen.
- ▶ Zum 1. August 2018 werden die Abgabepreise für OstalbMobil angepasst.
- ▶ Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für die Beseitigung der Bahnübergänge Goldshöfe und Wagenrain im Zuge der K 3335.
- ▶ Fertigstellung der Egerbrücke bei Trochtelfingen im Zuge der K 3315 und Abschluss der Erneuerung der gesamten K 3315 von der K 3316 von zur B 29.
- ▶ B 29 Westumgehung Aalen, Umbau der Knotenpunkte Affalterried und Albanus zu kreuzungsfreien Anschlussstellen mit abschnittweisem 3spurigen Ausbau der B 29, Abschluss der Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart über die Durchführung der Planung durch den Geschäftsbereich Straßenbau.

2014

- ▶ Der Ostalbkreis wird als eine von elf Regionen beim Wettbewerb RegioWIN prämiert. Damit zieht der Landkreis in die zweite Runde ein, in welcher insgesamt rund 65 Millionen Euro aus EFRE-Mitteln zur Verfügung stehen. In der zweiten Phase sind die teilnehmenden Regionen und Kreise aufgefordert, ein Regionales Entwicklungskonzept einzureichen. Darin müssen die Maßnahmen konkretisiert, priorisiert und für Leuchtturmprojekte Detailplanungen vorgelegt werden. Der Wettbewerb endet mit der Prämierung der Regionalen Entwicklungskonzepte und der Leuchtturmprojekte durch eine Jury Ende 2014.
- ▶ Bericht über die kreisweite Planung eines Breitbandnetzes im Ostalbkreis. Ziel ist eine lückenlose Breitbandversorgung im gesamten Landkreis. Dies bedeutet die Versorgung von etwa 1.000 Wohnplätzen. Die Planungsphase wird bis Ende 2014 andauern. Anschließend wird die spannende Frage des Netzausbaus und des Netzbetreibers zu klären sein. Das Gremium ist sich einig, dass die Versorgung nur durch die öffentliche Hand sinnvoll und umfassend erfolgen kann. Beim Betrieb durch private Anbieter würden nur die wirtschaftlich rentablen Bereiche versorgt.
- ▶ Die Tourismusfachkraft Katja Seume berichtet über die Entwicklung des Tourismus und zum Tourismusmarketing im Ostalbkreis. Der Ausschuss für Bildung und Finanzen stimmt der Erhöhung des Tourismusförderbeitrags an die Touristikgemeinschaft Stauferland e.V. zu.
- ▶ Die Mitglieder des Kreistags besichtigen im Vorfeld der Sitzung des Kreistags gemeinsam die Reinhardt-Kaserne Ellwangen, um sich für die Lösung der Konversion einen Eindruck vor Ort zu verschaffen. Die Überlegungen zur künftigen Nutzung der Kaserne sind Thema in der Sitzung selbst.
- ▶ Der Ostalbkreis gewährt der EULE-Gmünder Wissenswerkstatt ab dem Jahr 2015 einen jährlichen Zuschuss von 5.000 Euro.
- ▶ Die Bewerbungsunterlagen für den bedeutenden Landeswettbewerb RegioWIN werden zum 30. September 2014 eingereicht. Der Landkreis hat einen Förderantrag mit vier Leuchtturmprojekten und einem Schlüsselprojekt mit einem Investitionsvolumen von 32 Millionen Euro eingereicht. Das mehrere hundert Seiten umfassende Konzept titelt „Nachhaltige Innovationen im Ostalbkreis (NIO) – Zukunftsideen für Menschen und ihre Umwelt“. Dazu gehören ein Zentrum Technik für Nachhaltigkeit an der Hochschule Aalen, ein Human Resource Development-Zentrum an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, eine Europäische Ausbildungs- und Transferakademie in Ellwangen ebenso wie ein Innovationszentrum in Bopfingen sowie Fördermöglichkeiten für ein Modell zur Energieautarkie in der Gemeinde Rainau.

- ▶ Parallel dazu ist vom Land Baden-Württemberg auch der EU-Wettbewerb LEADER-Förderung ausgeschrieben. Pro Förderkulisse geht es in der EU-Förderperiode 2014-2020 um je vier Millionen Euro Zuschuss. Der Landkreis hat sich mit drei Förderkulissen beworben. Dabei hat der Ostalbkreis strategische Partnerschaften mit seinen Nachbarlandkreisen geschmiedet.
- ▶ Einen Schwerpunkt der Haushaltsreden der Fraktionen und Gruppierungen bildet das Thema „Digitale Welt“. Im März 2015 findet auf Grund dessen eine Sondersitzung des Kreistags mit Fachexperten statt.
- ▶ Herr Schrimpf, IHK, stellt anhand von Plänen und einem Gipsmodell das neu geplante IHK-Gebäude in Aalen vor.
- ▶ „Zukunft durch Innovation – Europa 2020 in Baden-Württemberg“ am 14. Oktober 2014 im ZEISS Forum Oberkochen. Gemeinsam mit Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten des Landes Baden-Württemberg, beleuchtet Landrat Pavel die Innovations- und Forschungspolitik des Landes sowie von Unternehmen, Hochschulen und der kommunalen Ebene im Ostalbkreis.

2015

- ▶ Der Ostalbkreis wird mit zwei Kulissen – der Jagstregion und dem Schwäbischen Wald – beim EU-Förderprogramm „LEADER“ berücksichtigt. Mit bis zu vier Millionen Euro können Projekte innerhalb der beiden Kulissen je gefördert werden.
- ▶ Der Ostalbkreis präsentiert sich vom 4. bis 8. März 2015 unter dem Markendach des Schwäbische Alb Tourismusverbandes auf der Internationalen Tourismus Börse in Berlin einem breiten Fachpublikum aus der gesamten Branche.
- ▶ Die Sondersitzung des Kreistags am 10. März 2015 beschäftigt sich mit dem Zukunftsthema „Breitbandausbau“. Fünf Experten referieren über das Thema. Der Ostalbkreis macht es sich zum Ziel, den Breitbandausbau flächendeckend mit einem Glasfaser-Höchstgeschwindigkeitsnetz umzusetzen.
- ▶ Vertragsunterzeichnung für den neuen gemeinsamen Studiengang der Hochschule Aalen und der Hochschule für Gestaltung „Internet der Dinge“ an der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd. Start des Studiengangs soll bereits das Wintersemester 2015 sein.
- ▶ Der Ostalbkreis tritt dem geplanten interkommunalen Breitband-Verbund Komm.Pakt.Net als Gründungsmitglied bei. Der Ostalbkreis übernimmt die laufenden Mitgliedsbeiträge

für diejenigen kreisangehörigen Kommunen, die sich selbst mit ihrer einwohner-bezogenen einmaligen Stammkapitaleinlage in den Verbund einbringen.

- ▶ LEADER-Förderung in der Jagstregion geht an den Start - Gründung des Vereins „Bürger-schaftliche Regionalentwicklung Jagstregion“ am 18. Mai 2015 in Rosenberg.
- ▶ Der Kooperationsstudiengang der Hochschule Aalen und der HfG Schwäbisch Gmünd „Internet der Dinge“ startet im Forum Gold & Silber. 64 junge Menschen haben sich für diesen neuen Studiengang entschieden.

2016

- ▶ Bundesminister Alexander Dobrindt überreicht in Berlin den Breitband-Förderbescheid für Beratungsleistungen für den Ostalbkreis an Erste Landesbeamtin Gabriele Seefried im Beisein von Staatssekretär Norbert Barthle, MdB.
- ▶ Der Kreistag gibt den Startschuss für die Herstellung eines lückenlosen und redundanten kreisweiten Backbone-Netzes. Die Fördermittel für den Backbone-Ausbau beim Land können somit beantragt und die notwendigen Bauausschreibungen einschließlich Baukoordination und Bauabwicklung durchgeführt bzw. in Auftrag gegeben werden.
- ▶ Der Kreistag gibt den Startschuss für die Europäische Ausbildungs- und Transferakademie in Ellwangen auf dem historischen Teil des Kasernengeländes. Es sollen dort junge ausländische Menschen in einer dualen Ausbildung für den Arbeitsmarkt fit gemacht werden.
- ▶ Zustimmung zum Grundstückstausch mit der Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg aufgrund des Neubaus eines IHK-Bildungszentrums beim Berufsschulzentrum Aalen.
- ▶ Der Ostalbkreis profitiert seit vielen Jahren am Meisten aus dem Fördertopf des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR).
- ▶ Digitalisierungsminister Thomas Strobl übergibt am 6. Oktober 2016 in Stuttgart erneut Förderbescheide für schnelles Internet. Der Ostalbkreis sowie die Städte Aalen, Bopfingen und Oberkochen erhalten eine Landesförderung, sodass sich beim Breitbandausbau Stück für Stück die weißen Flecken schließen.
- ▶ Ministerialdirektorin Grit Puchan überreicht den Förderbescheid für die Europäische Ausbildungs- und Transferakademie (EATA) in Ellwangen in Höhe von 9,2 Millionen Euro an Herrn Oberbürgermeister Hilsenbek.
- ▶ Erste Landesbeamtin Gabriele Seefried nimmt weitere Fördermittel des Landes in Höhe von 1,5 Millionen Euro für den Breitbandausbau vom stellvertretenden Ministerpräsidenten

ten und Minister des Inneren und Digitalisierung, Thomas Strobl, entgegen. Insgesamt sind im Jahr 2016 113 Millionen Euro landesweit in den Aufbau zukunftsfester Netze geflossen.

2017

- ▶ Landrat Pavel und Vertreter von zehn Städten und Gemeinden des Ostalbkreises nehmen am 16. März 2017 wieder Bewilligungsbescheide für den Breitbandausbau entgegen. Damit fließt eine weitere Tranche an Landesmitteln in Höhe von 2.079.327 Euro in den Landkreis.
- ▶ Am 2. August 2017 überreicht Ministerialdirektor Würtenberger im Innenministerium in Stuttgart Förderbescheide über insgesamt 610.750 Euro für den Breitbandausbau an die Vertreter der Kommunen und des Kreises.
- ▶ NetCom BW und GmündCOM werden Netzbetreiber im Ostalbkreis. Der Verbund Komm. Pakt.Net verpachtet das kommunale Glasfasernetz an die NetCom BW GmbH. Ein entsprechender Netzbetriebsvertrag zwischen Komm.Pakt.Net und der NetCom BW GmbH für den Ostalbkreis ist am 4. September 2017 im Landratsamt in Aalen im Beisein von Landrat Pavel und Vertretern der Kommunen unterzeichnet worden.
- ▶ Der Gemeinderat Oberkochen spricht sich für die Ansiedlung des südkoreanischen Werkzeugherstellers YG-1 aus. Bei örtlichen Unternehmen stößt dies auf Kritik. YG-1 möchte 1.000 neue Arbeitsplätze am Rande der Stadt aufbauen.

2018

- ▶ Die Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg (IHK) erhält nach einem landesweiten Wettbewerb die Förderzusage des Landes zur Errichtung des Digitalisierungszentrums Ostwürttemberg. In den nächsten drei Jahren werden damit als Höchstfördersumme insgesamt 1.000.000 Euro in die Region fließen.
- ▶ Der Kreistag beschließt die Mitfinanzierung des Zentrums für Human Resource Development (ZHUM) an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd durch den Ostalbkreis im Rahmen der Kreisentwicklungs- und RegioWIN-Strategien.
- ▶ Der Kreistag befürwortet die Einrichtung eines Digitalisierungszentrums (Digital Hub) Ostwürttemberg mit den Standorten in Aalen und Schwäbisch Gmünd.

I LANDWIRTSCHAFT, WALD UND FORSTWIRTSCHAFT

2014

- ▶ Im Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung wird über das Kartellverfahren gegen das Land Baden-Württemberg zur waldbesitzartenübergreifenden Vermarktung von Rundholz durch die Forstverwaltung berichtet. Der Wegfall des Einheitsforstamtes wird befürchtet. Der Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung verfasst deshalb in der Sitzung eine Resolution, das Land Baden-Württemberg und das Bundeskartellamt aufzufordern, das Einheitsforstamt in Baden-Württemberg zu belassen.
- ▶ Herr Stanzel, Geschäftsführer der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Limes w.V., stellt den Geschäftsbericht 2013 der FSL vor.
- ▶ Immer wieder wird über den aktuellen Sachstand im Kartellverfahren gegen das Land Baden-Württemberg berichtet. Ein Urteil ist in vier bis acht Wochen zu erwarten. Eine Umsetzung zum 1. Januar 2015 ist deshalb unwahrscheinlich, jedoch zum Jahresbeginn 2016.

2015

- ▶ Der Kreistag des Ostalbkreises stimmt der Übernahme des Holzverkaufs für den Nichtstaatswald durch den Landkreis als freiwillige, kommunale Aufgabe zu. Durch diesen Beschluss wird erhofft, die drohende Zerschlagung des Einheitsforstamts weitestgehend abwenden zu können.
- ▶ Landesforstpräsident Max Reger zeichnet die beiden forstlichen Ausbildungsstützpunkte des Landratsamts Ostalbkreis in Ellenberg und Hohenohl mit dem Qualitätspass des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg aus. Beide Einrichtungen erreichen im landesweiten Wettbewerb die Auszeichnung „sehr gute Ausbildungsstätte“.
- ▶ Landwirtschaftsminister Alexander Bonde stellt die Förderliste des „Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR)“ vor. Mit 4,37 Millionen Euro für 39 Projekte fließt in diesem Jahr die größte ELR-Summe in den Ostalbkreis.

2016

- ▶ Vorstellung des Geschäftsberichts des Landschaftserhaltungsverbands Ostalbkreis 2015/2016.

- ▶ Das Überwachungsaudit der Waldzertifizierungssysteme FSC und PEFC und bestätigt dem Staatswald im Ostalbkreis eine vorbildliche und nachhaltige Waldbewirtschaftung. Dabei sind keine Verstöße festzustellen.

2017

- ▶ Aufgrund des Kartellrechtsverfahrens zur gemeinsamen Holzvermarktung durch das Land Baden-Württemberg verabschiedet der Kreistag eine Resolution an die Landesregierung Baden-Württemberg. Die Einlegung der Rechtsbeschwerde gegen den aktuellen Beschluss des OLG Düsseldorf vom 15. März 2017 ist zwingend notwendig. Die parallele Einrichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts für den Staatswald wird abgelehnt. Es wird eine Gesamtlösung für alle Waldbesitzarten nach abschließender Entscheidung des BGH im Rechtsbeschwerdeverfahren gefordert.
- ▶ Der Bauernverband Ostalb e.V. und die Landkreisverwaltung starten eine Imagekampagne. Neun landwirtschaftliche Betriebe präsentieren sich unter www.bauern.ostalbkreis.de in einer Artikelserie.
- ▶ Kreisbereisung des Ministers für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk am 1. August 2017. Hierbei übergibt er den Förderbescheid aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum für das geplante Dorfhaus in Unterschneidheim Walxheim.

I ABFALLWIRTSCHAFT

2014

- ▶ Die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts für die nächsten zehn Jahre wird beschlossen. Am bewährten Sammel-, Erfassungs- und Entsorgungssystem für die Abfälle und Wertstoffe wird im wesentlichen festgehalten. Ein besonderer Schwerpunkt war nach den Vorgaben des Umweltministeriums auf die Sammlung von Bio- und Grünabfälle und der Elektroaltgeräte zu legen.

2015

- ▶ Die Abfallgebühren werden nach einer Gebührensenkung im Jahr 2014 um rund 5 Prozent im Jahr 2016 erneut um weitere rund 3,6 Prozent gesenkt. Da der mit der GOA geschlossene Kooperationsvertrag über die Durchführung der öffentlichen Abfallentsorgung für den Ostalbkreis zum 31. Dezember 2017 endet, hat der Ostalbkreis im Dezember 2015 mit der Ausschreibung der abfallwirtschaftlichen Leistungen begonnen.

2016

- ▶ Der Kreistag vergibt am 26. Juli 2016 auf der Grundlage des durchgeführten EU-weiten Verhandlungsverfahrens und der nationalen Vergabe Teilleistungen (Gestellung und Bewirtschaftung der Wertstoffzentren und dezentralen Wertstoffhöfe, der dezentralen Grünabfallsammelstellen sowie die Sammlung und Verwertung verschiedener kleinerer Wertstoff-Fractionen) an die GOA.
- ▶ Um die Entsorgungssicherheit für mineralische Abfälle im Ostalbkreis zu sichern, beschließt der Kreistag, das Volumen der vorhandenen Deponien Ellert und Reutehau zu erweitern. Geplant ist keine Flächenvergrößerung der Deponien, sondern lediglich eine Aufstockung. Das Planfeststellungsverfahren wird eingeleitet.
- ▶ Die Abfallgebühren werden nach einer Gebührensenkung im Jahr 2014 um rund 5,0 Prozent und einer Senkung im Jahr 2016 um rd. 3,6 Prozent im Jahr 2017 erneut um weitere rd. 8,0 Prozent gesenkt.

2017

- ▶ Die Gesellschaft im Ostalbkreis für Abfallbewirtschaftung mbH feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. Von der anhaltend erfolgreichen Arbeit der GOA kann auch der Landkreis profitieren. Die Senkungen der Abfallgebühren in den vergangenen Jahren bedeuten für die privaten Haushalte eine Ermäßigung von fast 25% gegenüber den Gebühren von 2008 bei unverändertem bzw. zum Teil sogar verbessertem Leistungsspektrum.
- ▶ Am 28. März 2017 beschließt der Kreistag die Vergabe weiterer Einsammel-, Transport- und Verwertungsleistungen im EU-weiten nicht offenen Verfahren an die GOA. Die GOA erhält hiermit den Zuschlag für alle 20 ausgeschriebenen abfallwirtschaftlichen Leistungen.

2018

- ▶ Die Fortschreibung der Wertstoffhofkonzeption wird beschlossen. Im Rahmen der Konzeption werden städtebaulichen Veränderungen, sowie der Ausbau der Kundenfreundlichkeit berücksichtigt.

I GESUNDHEIT

2014

- ▶ Die Gesundheitskonferenz 2014 lockt über 500 Zuhörer an, um eine Antwort auf die Frage zu bekommen „Glück ein Schutzschild gegen Burn-Out?“

2015

- ▶ Die Gesundheitskonferenz am 21. Oktober 2015 widmet sich dem Thema „Wann ist mein Kind gesund und was, wenn nicht?“
- ▶ Die Veranstaltung mit dem Titel „Autisten suchen Firmen! – Suchen Firmen Autisten?“ beschäftigt sich mit Autisten mit dem Asperger-Syndrom in der Arbeitswelt.
- ▶ Durch den Betrieb der LEA Ellwangen fällt dem Geschäftsbereich Gesundheit eine neue Aufgabe zu. Alle Flüchtlinge müssen auf ansteckende Krankheiten untersucht werden, inklusive einer Röntgenaufnahme zum Ausschluss einer Tuberkulose.

2016

- ▶ Bei der Gesundheitskonferenz „Krebserkrankungen: Prävention, Therapie und Nachsorge“ am 14. Oktober 2016 wird das Thema Krebserkrankungen in den Fokus gerückt.

2017

- ▶ Am 18. Oktober 2017 findet die Gesundheitskonferenz zum Thema „Zocken, surfen & vernetzen - Ersatz für direkte soziale Kontakte“ statt.

2018

- ▶ Am 12. April 2018 findet der zweite runde Tisch „Autismus“ mit zwei Referenten zu den Themen „Das auticon Bewerbungsverfahren. Ein Unterstützungssystem zwischen Bewerber und Arbeitgeber?“ und „diversion in die Fläche bringen? Synergien vorhandener Strukturen nutzen“ statt.

I KREISEIGENER HOCHBAU UND GEBÄUDEWIRTSCHAFT

2014

- ▶ Der neu gebildete Ausschuss für Bildung und Finanzen besichtigt die baulichen Maßnahmen, die für eine Generalsanierung des Hauptgebäudes des Kreisberufsschulzentrums Schwäbisch Gmünd erforderlich sind.
- ▶ Baufreigabe für den Erweiterungsbau Theorieräume am Kreisberufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd. Baubeginn soll je nach Witterungslage im Januar 2015 sein. Der Erweiterungsbau wird zwölf Klassen- und Fachräume auf zwei Geschossen enthalten.
- ▶ Der Kreistag beschließt den Neubau einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge und Asylbewerber auf dem Hardt in Schwäbisch Gmünd. Die gesamten Investitionskosten belaufen sich auf 4.815.000 Euro. Auf dem Hardt soll ein Gebäudekomplex für 116 Asylbewerber entstehen.
- ▶ Auch das ehemalige Jobcenter in Schwäbisch Gmünd, Benzholzstraße 6, wird für 500.000 Euro umgebaut und für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt.
- ▶ Beschluss über das Konzept zur Sanierung des Hauptgebäudes des Kreisberufsschulzentrums Schwäbisch Gmünd mit den erforderlichen Maßnahmen zum vorbeugenden Brandschutz. Durch die Maßnahme wird den gestiegenen gesetzlichen Anforderungen an die Gebäudesicherheit, insbesondere im Hinblick auf den vorbeugenden Brandschutz, Rechnung getragen. Ebenso werden die auf Grund der 40-jährigen Nutzungsdauer vorhandenen Gebrauchs- und Verschleißspuren beseitigt.
- ▶ Zahlreiche energetische Sanierungen werden durch den Ostalbkreis vorgenommen, beispielsweise die Dachflächen am Ostalbkreishaus, an der Weidenfeldhalle am Kreisberufsschulzentrum Aalen oder am Kreisberufsschulzentrum Ellwangen.
- ▶ Der Ausschuss für Bildung und Finanzen beschließt die Vergabe der Arbeiten zur Sanierung der Tiefgaragenrampe beim Ostalbkreishaus an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. STL Böden und Design GmbH, Dresden, zum Preis von 206.104,55 Euro.
- ▶ Der überplanmäßigen Ausgabe von 160.000 Euro bei der energetischen Dach- und Fassadensanierung des Landratsamts Schwäbisch Gmünd, Dienststelle Haußmannstraße 29, wird zugestimmt.
- ▶ Richtfest am Forstlichen Bildungszentrum Gschwend-Hohenohl.
- ▶ Herr Achim Bihr, Gebäudemanagement, stellt den Energiebericht 2014 in der Sitzung des Kreistags vor. Das Ergebnis sind Kostensteigerungen von knapp 5 Prozent gegenüber dem Jahr 2012, obwohl sich der Stromverbrauch um 3,3 Prozent verringert hat und der Wärmeverbrauch nur um 0,5 Prozent angestiegen ist. Das Hauptaugenmerk soll deshalb

künftig auf die energetische Gebäudesanierung und die Erneuerung der haustechnischen Anlagen in den Verwaltungs- und Schulgebäuden gelegt werden.

- ▶ Herr Achim Bühr, Geschäftsbereich Gebäudemanagement, berichtet im Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung über die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Ostalbkreis. Das kreispolitische Ziel, im Jahr 2025 den Stromverbrauch der Städte und Gemeinden des Ostalbkreises zu 50 Prozent aus erneuerbaren Energien zu decken, kann weiterhin erreicht werden.
- ▶ Der Gebäudezustandsbericht 2014 wird als Grundlage für ein Modernisierungskonzept vorgestellt.

2015

- ▶ Der Kreistag erteilt die Baufreigabe für die Erweiterung des Kreisberufsschulzentrums Schwäbisch Gmünd – Neubau der Mensa auf Grundlage der Kostenberechnung des Architekturbüros Liebel mit 3,4 Millionen Euro.
- ▶ Bei der Jagsttalschule Westhausen wird die Glasfassade der Schwimmhalle erneuert. Die bisherigen bodentiefen Fensterelemente wurden durch eine Brüstungswand und aufgesetzte Fensterbänder ersetzt.
- ▶ Landrat Pavel und Oberbürgermeister Arnold geben am 9. September 2015 den Startschuss für den Bau der neuen Flüchtlingsunterkunft auf dem Hardt in Schwäbisch Gmünd. Ab Frühjahr 2016 sollen dort drei Häuser und ein Gemeinschaftsbau für 116 Asylbewerber zur Verfügung stehen. Der Ostalbkreis investiert für dieses Bauprojekt 3,8 Millionen Euro.
- ▶ Der Kreistag stimmt am 28. Juli 2015 den An- und Umbaumaßnahmen an der Klosterbergschule in Schwäbisch Gmünd zu. Mit dem Neubau von Klassen- und Speiseräumen sowie der Umnutzung des bestehenden Gebäudes der Leiterplattenschule entsteht ein Schulareal, das zukünftig allein und optimal durch die Klosterbergschule genutzt wird.
- ▶ Am 17. September 2015 findet der Spatenstich für die neue Mensa am Kreisberufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd statt.
- ▶ Von August bis November 2015 wird die Innenbeleuchtung des Landratsamtsgebäudes des Schwäbisch Gmünd, Haußmannstraße 29, saniert. Die Umbaukosten belaufen sich auf rund 30.000 €. Der Ostalbkreis hat für diese Maßnahme einen Bundeszuschuss in Höhe von rund 9.000 € erhalten.

- ▶ Der Kreistag beschließt, bei der sich im Bau befindlichen Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Schwäbisch Gmünd auf dem Hardt das vierte Wohngebäude mit einer Unterbringungskapazität für weitere 48 Personen sofort zu realisieren.
- ▶ Der Energiebericht 2015 wird im Kreistag vorgestellt. Der Stromverbrauch im Ostalbkreishaus sowie im Kreisberufsschulzentrum Aalen ist deutlich niedriger als im Vorjahr. Eine weitere Zielsetzung ist die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien bei der Wärmeversorgung. Bei der Erneuerung von Heizanlagen setzt die Landkreisverwaltung auf den regionalen Energieträger Holz, verbunden mit dem Ziel, die Abhängigkeit von der Erdgas- bzw. Heizölpreisentwicklung zu reduzieren.
- ▶ Auf Grundlage eines europaweiten VOF-Vergabeverfahrens erfolgt durch den Kreistag am 15. Dezember 2015 der Auftrag für Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen im Kreisberufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd an das Architekturbüro Nitsche und Pfeifer und Partner Schwäbisch Gmünd. Die Bauliche Maßnahme soll im Jahr 2017 beginnen und sich über vier Bauabschnitte bis zum Jahr 2020 erstrecken.

2016

- ▶ Der Kreistag stimmt der Errichtung eines Wohngebäudes für Flüchtlinge in Aalen-Unterkochen zu. Das Gebäude soll ein „Modellhaus Ostalb“ werden, das sich später auch für eine andere Wohnverwendung eignet. Die Konzeption des Gebäudes könnte auch in andere Landkreise exportiert werden.
- ▶ Einweihung des Erweiterungsbaus der zwölf neuen Klassenzimmer am Kreisberufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd am 23. Februar 2016 nach 15 Monaten Bauzeit (Baukosten 3,6 Millionen Euro).
- ▶ Einweihung der neuen Gemeinschaftsunterkunft auf dem Hardt in Schwäbisch Gmünd am 30. Juli 2016.
- ▶ Der Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung beschließt den Neubau des Katzenhauses im Tierheim Dreherhof.
- ▶ Der Kreistag stimmt der erarbeiteten Vorplanung und der Erstellung der erforderlichen Genehmigungsunterlagen und dem Baugesuch zur Konzeption der Gebäudesanierung des Kreisberufsschulzentrums Schwäbisch Gmünd am 18. Oktober 2016 zu.

2017

- ▶ Zur Attraktivitätssteigerung des Bucher Stausees werden in einem ersten Schritt ab März 2017 der Bau eines römischen Wasserspielplatzes beim Sandstrand, barrierefrei erreichbare Aufenthaltsbereiche mit Sitzstufen sowie Holzstege und Wege zum Wasser umgesetzt und die bestehende Kioske saniert.
- ▶ Die Mensa des Kreisberufsschulzentrums Schwäbisch Gmünd wird am 6. März 2017 eingeweiht.
- ▶ Der Kreistag stimmt einem gemeinsamen Ideen- und Realisierungswettbewerb für einen städtebaulichen Entwurf für den Bereich Stadtmitte, Wilhelm-Merz-Straße, und der Gebäudeplanung für den zweiten zentralen Standort des Landratsamtes auf dem „Union-Areal“ zu.
- ▶ Im Juni 2017 beginnt der erste Bauabschnitt der erforderlichen Sanierung der befestigten Flächen des Ostalbkreishauses beim Weg entlang des Kochers und dem gesamten Vorbereich zur Stuttgarter Straße.
- ▶ Am 27. Juli 2017 findet der Tag der offenen Baustelle in der neuen Flüchtlingsunterkunft in Aalen-Unterkochen statt. Das Landratsamt lädt die Anwohner zum Kennenlernen auf die Baustelle ein.
- ▶ Die An- und Umbaumaßnahme Klosterbergschule Schwäbisch Gmünd ist zum Schuljahresbeginn 2017/2018 im September 2017 – bis auf den Sportraum – abgeschlossen.
- ▶ Am 27. September 2017 findet die erste Sitzung des Begleitgremiums „Union-Areal“ statt, in welchem unter anderem das Raumprogramm und die Rahmenbedingungen für den gemeinsamen Ideen- und Realisierungswettbewerb mit der Stadt Aalen festgelegt werden.
- ▶ Der Kreistag stimmt der Gesamtplanung zur Neugestaltung der Außenanlagen des Hauptgebäudes und des neuen Mensagebäudes des Kreisberufsschulzentrums Schwäbisch Gmünd zu.
- ▶ Zustimmung zur Einrichtung einer Lernwerkstatt für Flüchtlinge bei der Gemeinschaftsunterkunft in der Benzholzstraße und Kostenübernahme in Höhe von 100.000 Euro für den Umbau.

I PERSONALIEN

2014

- ▶ Der Kreistag wählt am 18. Februar 2014 Herrn Thomas Schneider zum Krankenhausdirektor der St. Anna-Virngrund-Klinik. Am 1. April 2014 nimmt er seine Arbeit auf.
- ▶ Frau Marion Freytag wird in der Sitzung des Kreistags am 18. Februar 2014 zur kaufmännischen Geschäftsführerin der Hospitalstiftung und der Service GmbH der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist, Ellwangen gewählt. Sie übernimmt die Geschäftsführung ab 1. März 2014.
- ▶ Der Personalrat des Ostalbkreises wird neu gewählt. Herr Hermann Pertsch wird neuer Vorsitzender, Frau Anja Litke seine Stellvertreterin.
- ▶ Der Kreistag bestellt den bisherigen Amtsinhaber Herrn Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Andreas Pregel für die Zeit vom 1. August 2014 bis 31. Juli 2020 erneut zum Ärztlichen Direktor der St. Anna-Virngrund-Klinik.
- ▶ Frau Katja Seume, Tourismusfachkraft des Ostalbkreises, verlässt den Ostalbkreis zum 1. September 2014.
- ▶ Der Geschäftsbereich Vermessung und Geoinformation wird mit dem Geschäftsbereich Flurneuordnung ab 1. November 2014 zusammengelegt und beim Dezernat IV eingegliedert. Herr Jürgen Eisenmann wird Geschäftsbereichsleiter des zusammengelegten Geschäftsbereiches.

2015

- ▶ Die Frauenbeauftragte Frau Ingrid Krumm geht nach 28 Jahren in den Ruhestand. Ihre Verabschiedung findet im Rahmen der ersten politischen Frauenmatinee im Großen Sitzungssaal statt.
- ▶ Berthold Weiß wird zum 1. April 2015 Leiter der Landeserstaufnahmestelle in Ellwangen und wechselt damit zum Land Baden-Württemberg.
- ▶ In der Neurologischen Klinik am Ostalb-Klinikum Aalen wird im April 2015 im Rahmen eines Symposiums der langjährige Chefarzt Dr. Jan Peters in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger wird Priv.-Doz. Dr. Eric Jüttler.
- ▶ Einbringung des Personalentwicklungskonzepts im Ausschuss für Bildung und Finanzen.
- ▶ Thomas Eble bleibt für weitere acht Jahre Verbandsdirektor des Regionalverbands Ostwürttemberg. Die Mitglieder der Regionalversammlung wählen ihn mit 37 von 38 Stimmen (1 Gegenstimme).

- ▶ Herr Günter Traub, Geschäftsbereichsleiter Soziales, geht zum 30. Juni 2015 in den Ruhestand. Nachfolgerin wird Frau Julia Urtel, bisher Geschäftsbereichsleiterin Umwelt und Gewerbeaufsicht.
- ▶ Herr Stefan Binder wird zum 1. August 2015 Leiter des Geschäftsbereichs Umwelt und Gewerbeaufsicht und somit Nachfolger von Frau Julia Urtel.
- ▶ Frau Diana Kurschat ist ab 1. September 2015 die neue Gleichstellungsbeauftragte des Ostalbkreises.
- ▶ Frau Prisca Hummel ist ab 1. September 2015 die neue Beauftragte für Suchtprophylaxe bei der Stabstelle Beratung, Planung, Prävention. Sie tritt damit die Nachfolge von Berthold Weiß an.
- ▶ Der Landkreis richtet die Stelle eines/einer Flüchtlingsbeauftragten ein. Frau Diana Kurschat, ursprünglich als Gleichstellungsbeauftragte des Ostalbkreises eingestellt, ist nun Ansprechpartnerin für Flüchtlingsthemen bei der Landkreisverwaltung.
- ▶ Der Kreistag wählt in seiner Sitzung am 28. Juli 2015 Herrn Ingo-Benedikt Gehlhaus zum Geschäftsbereichsleiter Nahverkehr. Herr Paul-Gerhard Maier, bisheriger Stelleninhaber, wechselt zum 1. November 2015 zur OstalbMobil GmbH.
- ▶ Herr Kai Rudolph Niedziella wird auf Vorschlag der Kommandanten der Feuerwehren des Landkreises zum stellvertretenden Kreisbrandmeister (Ehrenbeamter) für den Bezirk Aalen für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2020 wiederbestellt.

2016

- ▶ Petra Pachner ist die neue Behindertenbeauftragte des Ostalbkreises.
- ▶ Der Ausschuss für Bildung und Finanzen stimmt der Besetzung der Schulleiterstelle der Gewerblichen Schule in Schwäbisch Gmünd mit Frau Sabine Fath und der Schulleiterstelle der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd mit Frau Karin Wagner zu.
- ▶ Herr Dr. Hans Börner, Leiter des Geschäftsbereichs Landwirtschaft, geht zum 30. April 2016 in den Ruhestand. Nachfolger ist Herr Helmut Hessenauer.
- ▶ Der Ausschuss für Bildung und Finanzen stimmt der Besetzung der Schulleiterstelle an der Justus-von-Liebig-Schule mit Frau Petra Hudak zu.
- ▶ Der Kreistag stimmt der Verlängerung der Dienstverträge der Krankenhausdirektoren einstimmig zu. Das Dienstverhältnis mit dem Krankenhausdirektor des Ostalb-Klinikums, Axel J. F. Janischowski, wird bis zum 30. April 2019 verlängert. Das Dienstverhältnis mit dem

PERSONALIEN

Krankenhausdirektor des Stauferklinikums, Walter Hees, wird bis zum 31. März 2018 verlängert.

- ▶ Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 21. Juli 2016 einstimmig Frau Adelheid Busan zur Leiterin des Geschäftsbereichs Rechnungsprüfung gewählt.
- ▶ Frau Rebecca Waldenmeier ist seit 15. August 2016 als Altenhilfefachberaterin und Leiterin des Pflegestützpunktes des Ostalbkreises tätig.
- ▶ Ab 1. September ist Frau Katharina Oswald Beauftragte für Chancengleichheit.
- ▶ Reinhold Schüler, Leiter des Geschäftsbereichs Rechnungsprüfung, geht zum 31. Oktober 2016 in den Ruhestand.
- ▶ Herr Achim Bihl wird zum Leiter des Geschäftsbereichs Gebäudemanagement bestellt.

2017

- ▶ Frau Gisela Landgraf wird Nachfolgerin von Herrn Herbert Aichholz, Leiter der Forst-Außenstelle Schwäbisch Gmünd.
- ▶ Herr Franz Stocker wird mit Wirkung ab 1. Juni 2017 zum Leiter des Geschäftsbereichs Kämmerei bestellt und ist somit Nachfolger von Herrn Josef Gutknecht.
- ▶ Seit 1. Juli 2017 ist Dr. Maike Preiß Chefärztin der Kinder- und Jugendpsychiatrie an der St. Anna-Virngrund-Klinik in Ellwangen und somit Nachfolgerin von Frau Dr. Denise Rossaro.
- ▶ Herr Ralf Schamberger wird auf Vorschlag der Kommandanten der Feuerwehren des Landkreises zum stellvertretenden Kreisbrandmeister (Ehrenbeamter) für den Bezirk Schwäbisch Gmünd vom 1. August 2017 bis 31. Juli 2022 wiederbestellt.
- ▶ Frau Martina Marquardt wird ab 1. September 2017 neue Beauftragte für Suchtprophylaxe des Ostalbkreises. Nach Rückkehr von Prisca Hummel aus der Elternzeit im Oktober 2018 werden sich Marquardt und Hummel die Stelle teilen.
- ▶ Zum Ende des Jahres 2017 wird Prof. Dr. Joachim Freihorst nach 13-jähriger Tätigkeit als Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Chefarzt Dr. Riedel übernimmt die Leitung der neuen gemeinsamen Klinik mit zwei Standorten.
- ▶ Der langjährige Pflegedirektor Berthold Vaas der St. Anna-Virngrund-Klinik wird zum neuen Betriebsleiter der St. Anna-Virngrund-Klinik bestellt.

2018

- ▶ Herr Dr. Walter, Dezernent für Gesundheit, wird am 12. März 2018 in den Ruhestand verabschiedet. Ab 1. April 2018 wird das Dezernat VI aufgelöst und der Geschäftsbereich „Gesundheit“ zum Dezernat V „Arbeit, Jugend, Soziales und Gesundheit“ zugeordnet.
- ▶ Frau Sylvia Pansow wird ab 1. September 2018 als Personalvorständin zum Mitglied des Vorstandes der Kliniken Ostalb bestellt und tritt somit die Nachfolge von Herrn Walter Hees an.
- ▶ Herr Jochen Wörner wird zum neuen Schulleiter und Nachfolger von Herrn Hartmut Schlipf der Kaufmännischen Berufsschule Aalen bestimmt.
- ▶ Frau Christa Bellermann wird mit Wirkung zum 2. Mai 2018 als Patientenfürsprecherin für psychisch Kranke im Ostalbkreis bestellt.
- ▶ Herr Dr. med. Michael Fritsch wird mit Wirkung zum 1. Januar 2019 zum Chefarzt der Abteilung Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin bestellt.

I WECHSEL IM KREISTAG

2014

- ▶ Kommunalwahlen am 25. Mai 2014.
- ▶ Konstituierung des Kreistags am 22. Juli 2014. Dem neuen Kreistag gehören nun 71 Mitglieder an (davon 29 neu gewählte Kreisräte).
- ▶ Verabschiedung des Kreistags 2009-2014. Landrat Pavel verabschiedet 34 Kreisräte im Rahmen einer feierlichen Sitzung.

2015

- ▶ Kreisrat Timo Spörl, Westhausen, scheidet aus beruflichen Gründen aus dem Kreistag aus. Nachfolgerin wird Frau Dr. Julia Frank aus Lorch.

2017

- ▶ Herr Kreisrat Winfried Mack scheidet aufgrund seinen vielfältigen Verpflichtungen in der Landespolitik aus dem Kreistag aus. Er gehört dem Kreisrat seit dem 24. Dezember 1999 an. Frau Regina Gloning, Ellwangen, rückt als Nachfolgerin in den Kreistag des Ostalbkreises nach.
- ▶ Frau Jutta Proks, die dem Kreistag seit dem 14. September 2014 angehört, scheidet aufgrund langjähriger Zugehörigkeit und privater Gründe am 25. Juli 2017 aus dem Kreistag aus. Der direkte Nachfolger Herr Dieter Engelhardt lehnt die ehrenamtliche Tätigkeit ab. Ihre Nachfolgerin ist Frau Sarah Ingrid Heide, Spraitbach.
- ▶ Frau Marlies Büker, die seit 2004 dem Kreistag angehört, scheidet am 17. Oktober 2017 aus dem Kreistag aus. Herr Egon Ocker, Abtsgmünd, rückt als Nachfolger in den Kreistag des Ostalbkreises nach.

I BESONDERE VERANSTALTUNGEN, PROJEKTE, EREIGNISSE

2014

- ▶ Abschlussveranstaltung anlässlich der Erfassung der Kleindenkmale im Ostalbkreis am 11. März 2014. Rund drei Jahre haben sich über 50 Ehrenamtliche engagiert, um auf die landesweite Initiative des Landesamts für Denkmalpflege hin Kleindenkmale im Ostalbkreis zu erfassen.
- ▶ Eröffnung des Forums Gold & Silber am 26. April 2014. Landrat Pavel eröffnet gemeinsam mit Herrn Oberbürgermeister Arnold und dem Architekten des Gebäudes Cemal Isin das Form Gold & Silber, in welchem sich der Ostalbkreis während der Landesgartenschau präsentiert. Rund 200 Gäste ließen bei diesem feierlichen Ereignis 150 goldene und silberne Luftballons auf den Remsterrassen in den Himmel steigen. Beim anschließenden Rundgang im Forum können sich die Besucher auf fünf Ebenen einen ersten Eindruck über den Facettenreichtum des Ostalbkreises verschaffen.
- ▶ Mit dem Start der Landesgartenschau führt der Ostalbkreis zum 28. April 2014 ein neues Corporate Design inklusive neuem Logo ein.
- ▶ Eröffnung der Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd am 30. April 2014. Die Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd 2014 ist die 26. Landesgartenschau in Baden-Württemberg. Sie findet vom 30. April bis zum 12. Oktober 2014 in Schwäbisch Gmünd im Ostalbkreis statt. Ihr Motto lautet „zwischen Himmel und Erde“. Es wurden 1.000 Bäume neu gepflanzt, 30.000 Stauden gesetzt und 4.000 m² Frühlingsflor/Sommerflor sowie 6.000 m² Blumenwiese ausgesät. Insgesamt umfasst die Landesgartenschau etwa 30 Hektar Fläche, davon 14 Hektar Land-, 1 Hektar Wasser- und 15 Hektar Waldfläche. Ministerpräsident Kretschmann besucht u.a. das Forum Gold & Silber.
- ▶ Der Landkreis veranstaltet am 1. Mai 2014 das erste Ostalb-Vesper an der Ostalbtafel auf der Landesgartenschau.
- ▶ Als wichtigen Baustein ergänzt seit dem 15. September 2014 der OSTALB-TigeR, eine Betreuungsmöglichkeit in Form der Kindertagespflege im Landratsamt Aalen, nach nur einjähriger Planungs- und Umbauzeit die Palette der familienfreundlichen Angebote für die Beschäftigten der Landkreisverwaltung.
- ▶ Der Landkreis veranstaltet am 11. Oktober 2014 ein Abschluss-Ostalbvesper an der Ostalbtafel auf der Landesgartenschau. Insgesamt haben an den 166 Tage über 50 Ostalbvesper stattgefunden.
- ▶ Die Rekord-Landesgartenschau schließt ihre Tore am 12. Oktober 2014. Mit einem Besucherrekord von zirka 2 Millionen Besuchern ist sie die bestbesuchte Landesgartenschau in

BESONDERE VERANSTALTUNGEN, PROJEKTE, EREIGNISSE

Baden-Württemberg, vor Freiburg 1986. 52.000 Dauerkarten sind verkauft. Mitarbeiter des Landratsamtes haben an 166 Tagen den Landkreis in all seinen Facetten präsentiert, viele Firmen des Ostalbkreises haben ihre Wirtschaftskraft und Innovationsfreude dargestellt und Künstler haben im „offenen Atelier“ ihre Arbeit vorgestellt. Eine Innovation stellte außerdem das „Bürger-Konzept“ der Schau dar. 1.361 Ehrenamtliche, darunter 60 Asylbewerber der örtlichen Unterkunft, übernahmen Aufgaben auf dem Gelände, so unter anderem die Einlasskontrollen.

- ▶ Benefizkonzert des Kreissenorenblasorchesters am 19. Oktober 2014 im Landratsamt.

2015

- ▶ Unter dem Titel „OSTALB ERLEBEN“ – Landesgartenschau 2014 in Schwäbisch Gmünd“ veröffentlicht das Landratsamt Ostalbkreis eine 100-seitige Broschüre, die die Präsentation des Ostalbkreises auf der Gartenschau dokumentiert.
- ▶ Oberbürgermeister Rentschler, Landrat Pavel und die Abgeordneten sowie zahlreiche weitere Unterstützer rufen zur Kundgebung für Toleranz, Freiheit und ein friedliches Miteinander am 21. Januar 2015 auf.
- ▶ Der katholischer Priester und Künstler Sieger Köder stirbt am 9. Februar 2015 im Alter von 90 Jahren.
- ▶ Der Kreistag beschließt einstimmig die Resolution zum geplanten Freihandelsabkommen TTIP.
- ▶ Landrat Pavel gibt anlässlich des 80. Geburtstags von Herrn Landrat a.D. Dr. Diethelm Winter am 7. April 2015 einen Geburtstagsempfang im Ostalbkreishaus.
- ▶ Eröffnung der Landeserstaufnahmestelle in Ellwangen am 6. Mai 2015.
- ▶ Der Ostalbkreis dankt für die Flüchtlingsarbeit. Landrat Pavel lädt rund 100 ehrenamtliche Alltagshelfer zu einer Feier im Kreishaus in Aalen ein.
- ▶ Ministerpräsident Winfried Kretschmann bereist am 24. Juni 2015 den Ostalbkreis. Dabei eröffnet er das Innovationszentrum der Hochschule Aalen und zeigt sich sehr bürgernah beim Empfang in Möglingen.
- ▶ Dr. Manfred Schmidt, Präsident des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge, besucht die Landeserstaufnahmestelle Ellwangen. Anschließend beantwortet er im Dorfhaus Saverwang die Fragen der Bürger.

- ▶ Ministerpräsident Winfried Kretschmann besucht die Landeserstaufnahmestelle Ellwangen. In der Landeserstaufnahmestelle sind derzeit über 2.100 Flüchtlinge untergebracht.
- ▶ Am 3. September 2015 eröffnet im Rosenberger Rathaus offiziell die Geschäftsstelle der Leaderkulisse Jagstregion.
- ▶ Am 9. September 2015 findet in Ellwangen der Flüchtlings-Gipfel statt.
- ▶ Am 30. September 2015 verabschiedet Landrat Pavel den ersten Präsidenten des Polizeipräsidiums Aalen Ralf Michelfelder. Dieser wird künftig der Präsident des Landeskriminalamtes in Stuttgart.
- ▶ 31. Adventskonzert im Ostalbkreishaus am 6. Dezember 2015.
- ▶ Das Landratsamt Ostalbkreis erhält das Prädikat „Familienbewusstes Unternehmen“ mit Auszeichnung.
- ▶ Die neue Imagebroschüre „Ostalbkreis, Landkreis – Politik – Dienstleistungen“ entsteht, in der die ganze Palette der Aufgaben und Dienstleistungen des Ostalbkreises für den Bürger auf über 90 Seiten dargestellt wird.

2016

- ▶ Helfer-Börse für Flüchtlingsarbeit am 28. Januar 2016 – Informationsabend im Landratsamt.
- ▶ Ernennung des neuen Aalener Polizeipräsidenten Roland Eisele durch Innenminister Gall.
- ▶ Nachdem sich die Topas-Grundstücksverwaltungsgesellschaft von Dr. Nägele kurzfristig zum Verkauf des Union-Areals entschlossen hatte, nimmt der Ostalbkreis nach Absprache mit dem Ältestenrat des Kreistags am anonymen Bieterverfahren teil und ersteigert das 16.740 m² große Grundstück. Verkäufer ist Herr Dr. Nägele. Der Kreistag stimmt am 10. Mai 2016 dem Erwerb des „Union-Geländes“ in Aalen zu. Vorgesehen ist für den neuen Standort ein büointensives Gebäude mit rund 10 000 Quadratmetern Nutzfläche. Der Bereich Stadtmitte, Wilhelm-Merz-Straße soll in enger Abstimmung mit der Stadt Aalen städtebaulich entwickelt werden.
- ▶ Das Land gewährt finanzielle Soforthilfe für die Geschädigten des Unwetters vom 29. und 30. Mai 2016. Das Landratsamt Ostalbkreis richtet Antrags- und Auszahlstellen ein. In der Zeit vom 6. Juni 2016 bis 31. Juli 2016 erhalten Unwettergeschädigte bei der Landkreisverwaltung in Aalen und Schwäbisch Gmünd finanzielle Soforthilfe. Das Innenministerium des Landes hat grünes Licht für die schnelle und unkomplizierte Hilfe

BESONDERE VERANSTALTUNGEN, PROJEKTE, EREIGNISSE

gegeben. Der Ostalbkreis hat ein Betrag in Höhe von 1,664 Millionen Euro an 1.206 Antragsteller (Einzelpersonen, Familien und Kleingewerbebetriebe) ausbezahlt.

- ▶ Am 22. Juni 2016 findet der Festakt 60 Jahre Landkreistag Baden-Württemberg in Stuttgart statt.
- ▶ Der Kreistag stimmt am 26. Juli 2016 dem Erwerb der Grundstücke 741/1 und 741/3, Benzholzstraße in Schwäbisch Gmünd sowie der Einrichtung einer Werkstatt für Flüchtlinge in dem Gebäude auf dem Grundstück 741/1 zu.
- ▶ Unter dem Titel „Der Ostalbkreis“ präsentiert Landrat Pavel am 15. November 2016 vor rund 100 Gästen im Aalener Landratsamt das neue Kreisbuch. Auf 480 Seiten stellen 26 Autorinnen und Autoren den Ostalbkreis in all seinen Facetten vor.
- ▶ Am 28. November 2016 findet die Jubilar- und Verabschiedungsfeier im Aalener Landratsamt statt. 22 Beschäftigte gehen im Laufe des Jahres in den Ruhestand, 45 Kolleginnen und Kollegen feiern ein Dienstjubiläum. 29 davon können auf 25 Jahre bei der Kreisverwaltung und 16 auf 40 Jahre beim Ostalbkreis zurückblicken.

2017

- ▶ Mit der Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ (Schirmherrin Angela Merkel) geht die Landkreisverwaltung eine freiwillige Selbstverpflichtung zur Schaffung eines Umfeldes ein, das frei von Vorurteilen ist.
- ▶ Die Räumung des Aalener Union-Areals beginnt. Mehrere Tonnen Altpapier und Kartonagen, Sonderstoffe und Grünschnitt wurden entsorgt. Archivwürdiges Schriftgut und erhaltenswertes Inventar wurde an Museen abgegeben.
- ▶ Der Kreistag unterstützt die Konzepte für die Remstal Gartenschau 2019 und die interkommunale Zusammenarbeit. Die teilnehmenden Kommunen im Ostalbkreis erhalten eine finanzielle Unterstützung durch den Ostalbkreis.
- ▶ Der stellvertretende Ministerpräsident und Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration des Landes Baden-Württemberg Thomas Strobl, besucht am 31. Mai 2017 den Ostalbkreis. Kommunalpolitische Gespräche, ein LEA-Besuch und ein Bürgerempfang bilden den Rahmen.
- ▶ Bundestagswahl am 24. September 2017. Der Ostalbkreis gewinnt neben Roderich Kiesewetter (CDU), Norbert Barthle (CDU) und Christian Lange (SPD) zwei weitere Abgeordnete, die ihn im Bundestag vertreten: Leni Breymaier (SPD) und Margit Stumpp (Grüne).

- ▶ Der Ausschuss für Bildung und Finanzen stimmt dem Vorgehen Digitale Strategie „Landkreisverwaltung Ostalbkreis 2020“ und der dazugehörigen Bereitstellung von finanziellen Mitteln in seiner Sitzung am 4. Oktober 2017 zu.
- ▶ Am 20. November 2017 tagt der Finanzausschuss des Deutschen Landkreistags im Ostalbkreis. Landrat Pavel empfängt Landräte aus 13 Bundesländern sowie Vertreter des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen, des Landschaftsverbands Rheinland und des Deutschen Landkreistags in Schwäbisch Gmünd.
- ▶ Chancengleichheitsplan 2017-2023 für die Landkreisverwaltung des Ostalbkreises. Am 27. Februar 2016 trat das Gesetz zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst in Baden Württemberg (Chancengleichheitsgesetz - ChancenG) in Kraft. Für Stadt- und Landkreise sowie Städte ist seitdem neu, dass ab einer Einwohnerzahl von 50.000 eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte bestellt werden muss. In der Landkreisverwaltung besteht diese Stelle seit April 1987, somit Jahrzehnte als Freiwilligkeitsleistung.

2018

- ▶ Kreisbereitung der Wirtschafts- und Arbeitsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut am 23. Februar 2018. Eine der Höhepunkte ist dabei die Eröffnung des ersten „Pop-up Labor BW“, das vom 23. Februar bis 2. März 2018 in Schwäbisch Gmünd in der „eule gmünder wissenswerkstatt“ stattfindet.
- ▶ Der Kreistag beschließt den Pakt für günstigen Mietwohnraum. Der Ostalbkreis will im Jahr 2018 rund 250 Mietwohnungen akquirieren.
- ▶ Der Ostalbkreis erhält als Preisträger im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Landes „digital@bw“ durch den Ideenwettbewerb „Digitale Zukunftskommune@bw“ ein Förderbetrag in Höhe von 45.000 Euro.
- ▶ Herr Landrat a.D. Dr. h.c. Gustav Wabro stirbt am 25. Juni 2018 im Alter von 85 Jahren.

► Wesentliche Haushaltsdaten der Wahlperiode 2014 - 2019 des Kreistags

	Haushaltsvolumen			Volumen der Wirtschaftspläne Kliniken				Volumen Gesamthaushalt
	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt	Haushalt gesamt	Erfolgsplan	Vermögensplan	Wirtschaftspläne gesamt		
2014	357.090.249 €	16.927.359 €	374.017.608 €	211.039.443 €	10.647.933 €	221.687.376 €	595.704.984 €	
2015	375.458.374 €	21.914.743 €	397.373.117 €	222.154.685 €	18.687.788 €	240.842.473 €	638.215.590 €	
2016	399.850.688 €	32.596.533 €	432.447.221 €	228.336.532 €	13.205.318 €	241.541.850 €	673.989.071 €	
2017	417.435.095 €	21.985.305 €	439.420.400 €	232.759.796 €	9.784.818 €	242.544.614 €	681.965.014 €	
2018	441.763.580 €	19.738.563 €	461.502.143 €	241.089.859 €	16.312.328 €	257.402.187 €	718.904.330 €	
insgesamt	1.991.597.986 €	113.162.503 €	2.104.760.489 €	1.135.380.315 €	68.638.185 €	1.204.018.500 €	3.308.778.989 €	

► Wesentliche Haushaltsdaten der Wahlperiode 2014 - 2019 des Kreistags

	Hochbaumaßnahmen einschl. Sanierungen (Brutto-Ausgaben)				
	Hochbau- maßnahmen (ohne Kliniken)	davon Schulen	davon Verwaltungs- gebäude	davon Flüchtlings- unterkünfte	davon Sonsstiges
2014	4.634.050 €	2.547.645 €	1.249.853 €	823.051 €	13.500 €
2015	7.381.064 €	4.884.690 €	749.617 €	1.466.257 €	280.500 €
2016	14.393.367 €	6.336.631 €	2.665.958 €	3.629.629 €	1.761.150 €
2017	10.140.264 €	4.469.191 €	2.601.067 €	2.733.770 €	336.235 €
2018	5.050.000 € (Planansatz 2018)	1.550.000 € (Planansatz 2018)	3.500.000 € (Planansatz 2018)	- €	- €
insgesamt	41.598.745 €	19.788.156 €	10.766.496 €	8.652.707 €	2.391.386 €

► Wesentliche Haushaltsdaten der Wahlperiode 2014 - 2019 des Kreistags

	Kreisstraßen (Brutto-Ausgaben)		
	Straßenbau- maßnahmen	Sanierungen	Summe
2014	1.346.182 €	3.984.275 €	5.330.457 €
2015	2.815.929 €	2.198.917 €	5.014.847 €
2016	4.472.876 €	959.698 €	5.432.574 €
2017	2.622.233 €	1.573.032 €	4.195.265 €
2018	2.858.000 € (Planansatz 2018)	2.045.000 € (Planansatz 2018)	4.903.000 €
insgesamt	14.115.220 €	10.760.922 €	24.876.142 €

	Zuschüsse		
	Dritte Welt und Osteuropa	Feuerwehr- sonderfahrzeuge	Summe
2014	50.000,00 €	88.000,00 €	138.000,00 €
2015	50.000,00 €	257.333,00 €	307.333,00 €
2016	50.000,00 €	30.333,00 €	80.333,00 €
2017	110.000,00 €	131.500,00 €	241.500,00 €
2018	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €
insgesamt	360.000,00 €	507.166,00 €	867.166,00 €

► Wesentliche Haushaltsdaten der Wahlperiode 2014 - 2019 des Kreistags

	Beschaffung bewegliches Vermögen	Breitband	
		Investitions- ausgaben	Zuweisungen des Landes
2014	1.609.259,05 €	- €	- €
2015	1.759.736,92 €	- €	- €
2016	2.690.660,62 €	10.000.000,00 €	6.302.520,00 €
2017	2.475.766,82 €	4.000.000,00 €	2.521.000,00 €
2018	2.442.423,00 € (Planansatz 2018)	4.000.000,00 €	2.521.000,00 €
insgesamt	10.977.846,41 €	18.000.000,00 €	11.344.520,00 €

► Wesentliche Haushaltsdaten der Wahlperiode 2014 - 2019 des Kreistags

	Investitionen der Kliniken des Ostalbkreises			
	Investitions- ausgaben	davon Trägerleistungen des Ostalbkreises	davon Zuweisungen des Landes	Eigenanteile der Kliniken und Mittel nach § 15 LKHG
2014	6.147.764,02 €	4.575.001,66 €	1.385.207,00 €	187.555,36 €
2015	12.585.700,12 €	10.452.069,64 €	1.410.000,00 €	723.630,48 €
2016	5.965.259,18 €	5.831.787,00 €	- €	133.472,18 €
2017	5.455.583,10 €	4.278.798,81 €	27.000,00 €	1.149.784,29 €
2018	12.271.000,00 €	5.685.000,00 € (Planansatz 2018)	1.086.000,00 € (Planansatz 2018)	5.500.000,00 € (Planansatz 2018)
insgesamt	42.425.306,42 €	30.822.657,11 €	3.908.207,00 €	7.694.442,31 €

► Wesentliche Haushaltsdaten der Wahlperiode 2014 - 2019 des Kreistags

Zusammenstellung der Investitionen des Ostalbkreises								
	Hochbau- maßnahmen (ohne Kliniken)	Kreisstraßen	Investitions- zuschüsse	Beschaffung bewegliches Vermögen	Breitband	Summe Kreishaushalt	Investitionen der Kliniken	Gesamt- investitionen
2014	4.634.050 €	1.346.182 €	138.000 €	1.609.259 €	- €	7.727.491 €	6.147.764 €	13.875.255 €
2015	7.381.064 €	2.815.929 €	307.333 €	1.759.737 €	- €	12.264.063 €	12.585.700 €	24.849.764 €
2016	14.393.367 €	4.472.876 €	80.333 €	2.690.661 €	10.000.000 €	31.637.237 €	5.965.259 €	37.602.496 €
2017	10.140.264 €	2.622.233 €	241.500 €	2.475.767 €	4.000.000 €	19.479.763 €	5.455.583 €	24.935.346 €
2018	5.050.000 €	2.858.000 €	100.000 €	2.442.423 €	4.000.000 €	14.450.423 €	12.271.000 €	26.721.423 €
insgesamt	41.598.745 €	14.115.220 €	867.166 €	10.977.846 €	18.000.000 €	85.558.977 €	42.425.306 €	127.984.283 €

► Wesentliche Haushaltsdaten der Wahlperiode 2014 - 2019 des Kreistags

	Verschuldung			
	Stand zum 01.01.	Kreditstilgungen	Kreditaufnahmen	Stand zum 31.12.
2014	31.291.077,18 €	3.047.371,14 €	850.000,00 €	29.093.706,04 €
2015	29.093.706,04 €	2.787.057,71 €	4.980.000,00 €	31.286.648,33 €
2016	31.286.648,33 €	2.267.442,12 €	1.600.000,00 €	30.619.206,21 €
2017	30.619.206,21 €	4.016.112,06 €	1.753.730,87 €	28.356.825,02 €
2018	28.356.825,02 €	2.553.028,00 €	- €	25.803.797,02 €
insgesamt		14.671.011 €	9.183.731 €	
		5.487.280,16 €		
	Rückführung Verschuldung um			

	Entwicklung des Eigenkapitals	
	Stand zum 01.01.	Stand zum 31.12.
2014	176.542.680,72 €	186.071.333,49 €
2015	186.071.333,49 €	197.637.634,55 €
2016	197.637.634,55 €	206.634.155,07 €
2017*	206.634.155,07 €	216.250.892,79 €
2018*	216.250.892,79 €	225.657.914,79 €

*voraussichtliche Entwicklung



Landratsamt Ostalbkreis
Stuttgarter Str. 41
73430 Aalen
www.ostalbkreis.de